Chronik des OGV Weisendorf

Zur Einführung:

Obst- und Gartenbau gibt es seit in der Jungsteinzeit aus den Jägern und Sammlern Pflanzer und Hirten wurden. In allen Hochkulturen der Antike finden wir prächtig angelegte Gärten. Den Griechen galten die Ölbaumkulturen als so wertvoll, dass sie selbst in Kriegen nicht zerstört werden durften. Die nur in der Literatur erwähnten hängenden Gärten von Babylon zählten sogar zu den sieben Weltwundern der Antike. Die Römer schließlich führten die Kunst des Gartenbaus in ihren germanischen Provinzen in Süd- und Westdeutschland ein, brachten viele bei uns bis dahin unbekannte Früchte, wie etwa den Spargel, zu uns. Im Mittelalter war es vornehmlich den Klöstern vorbehalten den Gartenbau weiterhin zu pflegen und ihn zu einer regelrechten Kunst zu entwickeln. Seit der Renaissance und Barockzeit haben viele Adelige ihre Schlösser mit prächtigen Gärten umgeben. Auch um das Weisendorfer Schloss herum entstand im Bereich Höchstadter und Erlanger Straße eine riesige Gartenanlage, in der sogar Orangenbäume wuchsen. Den kleineren Hausgarten, so wie wir ihn kennen, pflegten vor allem die Bauern. Jeder Hof besaß einen sogenannten Schorrgarten, dort wurde Gemüse aller Art angebaut und eine farbenfrohe Blumenwelt verschönerte das Ganze. Beispielgebend waren vielerorts die Geistlichen, die die Gartenkultur nach den neuesten Erkenntnissen weiter vorantrieben. Viele Fruchtsorten sind nach den Namen von Pfarrern benannt. So ist es nicht verwunderlich, dass mit dem Augustinermönch Gregor Mendel im 19. Jahrhundert, einem Geistlichen, die Entdeckung der Vererbungslehre gelang. Dank seiner bahnbrechenden Erkenntnisse konnten bis dahin nie für möglich gehaltene Erfolge in der Züchtung erzielt werden. Um die Wende zum 20. Jahrhundert, während der Kaiserzeit also, war es nicht so einfach Vereine zu gründen. Sie wurden damals noch von der Obrigkeit etwas misstrauisch und sorgsam beäugt. Deshalb ist die Absicht der 31 Weisendorfer Bürger, die sich im Jahre 1906 dazu entschlossen, einen Obstbauverein ins Leben zu rufen, als eine mutige und optimistische Entscheidung zu bewerten. Strikte politische Neutralität wurde bewahrt. Dies galt auch für die NS-Zeit, in der man sich allerdings um einige Anordnungen von Oben nicht herumdrücken konnte, wie etwa die Integration des Vereins in die sogenannte Erzeugungsschlacht. Mit Stolz darf deshalb der Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. auf eine 112-jährige Tradition zurückblicken und heute mit dankbarer Erinnerung an die Vergangenheit optimistisch in die Zukunft blicken.

2018

Mensch ärgere Dich nicht Turnier

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 13. Januar 2018 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Es waren 33 Mitglieder sowie 5 Gäste anwesend. Um 19:35 Uhr eröffnete unser 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV. Er begrüßte die Anwesenden sowie den 2. Bürgermeister Karl Heinz Hertlein und unseren Kreisvorsitzenden Otto Tröppner. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2017. Hr. Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2017. Aktueller Mitglieder Stand heute 557, davon 74 unter 18 Jahre. Viele Aktive haben die vielfältigen Aktivitäten 2017 durchgeführt. Vanessa Neudecker stellte die Aktivitäten unserer Schmetterlinge vor und unser Vorstand die Aktivitäten des Gesamtvereins. Hr. Michl unterstützte die beiden Tätigkeitsberichte mittels Bilderpräsentation. Die Vorstandschaft traf sich 2017 zu 10 Vorstandschaftssitzungen. Hr. Hartmann stellte den Kassenbericht 2017 vor. ***Der OGV ist seit 10 Jahren erstmal wieder Schuldenfrei***. Die Kassenprüfer Uwe Walter und Stephan Frahnert bescheinigten Hrn. Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahlen daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Erfolgreichstes Herbstfest mit 670 EUR Einnahmen als Spende für die Diakonie

Nach einer kleinen Pause lobte unser 2. Bürgermeister Hertlein in seinem Grußwort die Vorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und richtete Grüße von 1. Bürgermeister Heinrich Süß aus. Er verwies darauf, dass der OGV ab März 2018 Schuldenfrei ist und die Streuobstwiesen des OGV in Nankendorf als Ausgleichsflächen für die Gemeinde dienen. Weiterhin teilte er mit, dass die Vereine die Gelder für die Bebauungsmaßnahmen nicht übernehmen müssen, dies macht die Gemeinde, die die Verwaltungsarbeiten sehr genau ausführt. Besonders gefreut hat er sich, dass unsere Spende diesmal an die Diakonie geht, die ein Verein der evangelischen Kirche ist und als Träger viele Aufgaben auszuführen hat.
Bevor Herr Tröppner die Ehrungen vornahm, bedankte er sich für die fantastische Vereinsarbeit, für die Jugendarbeit und die Arbeit der Baumwarte. Gemeinsam mit Hrn. Münch und Hrn. Hertlein nahm er die Ehrungen für 40 Jahre und 50 Jahre OGV vor. 40 Jahre OGV: Gaebert Hartmut; Binder Karlheinz; Fink Herbert
50 Jahre OGV: Gegner Andreas; Kokot Alois; Heller Barbara; Mack Otto.
Die Ehrungen für 25 Jahre OGV werden am 30.6. beim Grillfest vorgenommen, da es 2018 35 Leute sind. Dies ist auf das Jahr 1993 zurückzuführen, wonach 25 Jahren durch Herr Sperber als Vorstand für eine Aufbruchstimmung im OGV gesorgt hatte. Beim Blick in die Zukunft wurden die Vereinsfahrten und geplanten Aktivitäten für 2018 vorgestellt. Hr. Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2018 ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:36 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil, der noch bis Mitternacht andauerte.

2017

Am 14. Januar 2017 um 19:30 Uhr fand unserem JHV in unserem Vereinsheim statt. 36 Mitglieder sowie 2 Gäste anwesend folgten der Einladung. Um 19:38 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV 2017. Er begrüßte die 38 Anwesenden darunter den 2. Bürgermeister Karl Heinz Hertlein. Unser Kreisvorsitzender Otto Tröppner musste sich kurzfristig aus privaten Gründen entschuldigen lassen. Er ließ durch Hrn. Münch Grüße ausrichten und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Verein und auf Kreisebene. Hier besonders die Arbeit von Fr. Pförtner als Kreisjugendwartin. Nach einer Schweigeminute für

unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2016. Hr. Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2016. Aktueller Mitgliederstand 570 davon 75 unter 18 Jahre. Zu Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass wir in diesem Jahr wieder sehr viel erreicht hatten, aber man Ende des Jahres gemerkt hat, dass wir mehr aktive Mitglieder außerhalb der Vorstandschaft benötigen, um die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut erledigen zu können. Erstmal stellte Vanessa Neudecker die Aktivitäten unserer Schmetterlinge vor. Unterstützt wurden die beiden Tätigkeitsberichte von einer Bilderpräsentation, die Hr. Michl vorbereitet hatte. Die Vorstandschaft traf sich 2016 zu 11 Vorstandschaftssitzungen. Hr. Hartmann stellte den Kassenbericht 2016 dar. Der Kassenprüfer Hr. Uwe Walter bescheinigte Hrn. Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahl daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Nach einer kleinen Pause lobte unser 2. Bürgermeister Hertlein in seinem Grußwort die Vorstandschaft für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er verwies auf die vielen Gespräche und Projekte mit dem OGV, die die Marktgemeinde noch lebenswerter für alle Bürger machen. Diese gute und fruchtbare Zusammenarbeit genießt über die Marktgemeindegrenzen hinaus sehr hohe Anerkennung. Gemeinsam mit Hrn. Münch nahm er die Ehrungen für 25 Jahre OGV – Weisendorf vor. Dies sind: Silvia Staudigel, Birgit und Jochen Neudecker, Bernhard Koschella, Manuela Kreiner Kolb. Für 40 Jahre OGV: Hermann Hertwich, Hans Prechtel. Die aus familiären und gesundheitlichen Gründen fehlenden zu Ehrenden werden von unserer Vorstandschaft in der darauffolgenden Woche Zuhause geehrt. Hr. Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2017 ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:46 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil.

2016

15. März 2016 Pflanzung des Baumes des Jahres 2016 -Winter-Linde (Tilla cordata Mill.)

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 16. Januar 2016 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Es waren 29 Mitglieder sowie 1 Gast anwesend. Um 19:36 eröffnete der 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV 2016. Er begrüßte die 30 Anwesenden sowie den 1. Bürgermeister Heinrich Süß und unseren Kreisvorsitzenden Otto Tröppner. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2015. Herr Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2015. Aktueller Mitgliederstand 532 davon 92 unter 18 Jahre. Zum Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass in diesem Jahr wieder alle Mitglieder der Vorstandschaft ihre zum Teil neuen Aufgaben gut erledigt haben und so war es möglich, dass die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut verlaufen sind. Der Tätigkeitsbericht wurde von Frau Pförtner und Herrn Münch anhand einer Bilderpräsentation, die Herr Michl vorbereitet hatte, dargelegt. Die Vorstandschaft traf sich 2015 zu 11 Vorstandschaftssitzungen. Hr. Hartmann stellte den Kassenbericht 2015 dar. Der Kassenprüfer Stephan Frahnert bescheinigte Hr. Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahl daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Nach einer kleinen Pause lobte unser Kreisvorsitzende Otto Tröppner den OGV für seine vorbildliche Arbeit, die im Kreis eine sehr hohe Anerkennung genießt. Des Weiteren wies er auf die verschiedenen Möglichkeiten aller Mitglieder durch den Kreisverband hin, um sich über den Garten und seine Gestaltung weiter zu bilden und zu informieren. Die Möglichkeit einer Bodenanalyse für seinen Hausgarten für nur 15 EUR je Probe,

wird ebenfalls über den Kreisverband angeboten und durch den hiesigen OGV organisiert. Die Ehrungen vor Ort mussten heuer leider wegen Krankheit und Terminproblemen ausfallen. Die zu ehrenden Mitglieder wurden vorab von Hr. Münch zuhause besucht und geehrt. Für 25 Jahre OGV – Weisendorf wurden geehrt:
Fr. Gertraud Ex, Fr. Ursula Gößmann und Hr. Alfred Herbig.
Desweitern wurden die Vereinsfahrten 2016 vorgestellt und um baldige Anmeldung gebeten. Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche, Anträge, Anregungen wurde noch darauf hingewiesen, was der OGV für seine Mitglieder zu bieten hat. Die Zukunft Planung im Jubiläumsjahr 2016 mit dem Tag der offenen Gartentür am 26. Juni und dem Cocktailabend am 25. Juni rundeten Hr. Münchs Vortrag ab.
Herr Bürgermeister Heinrich Süß bedankte sich in seinem Grußwort bei der Vorstandschaft für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er verwies auf die vielen Gespräche um die Marktgemeine noch lebenswerter für alle Bürger zu machen und das der OGV mit seinen Aktivitäten in sehr großem Umfang dazu beiträgt. Hr. Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2016 ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:34 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil.

Carport fertig gestellt Juni 2015 sowie Anlage von 2 Streuobstwiesen mit ca. 7300 m²

2015

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 17. Januar 2015 im Vereinsheim. Es waren 39 Mitglieder sowie 9 Gäste anwesend. Um 19:32 eröffnete der 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV 2015. Er begrüßte die 48 Anwesenden sowie den 1. Bürgermeister Heinrich Süß, unseren stellvertretenden Kreisvorsitzenden, Herrn Lawrenz. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2014. Herr Münch über die Entwicklung des OGV und über die Arbeit der Vorstandschaft 2014. Der Verein hatte im Januar 2011 499 Mitglieder, davon 84 bis 18 Jahre und aktuell 517 Mitglieder. Zum Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass in diesem Jahr wieder alle Mitglieder der Vorstandschaft ihre zum Teil neuen Aufgaben gut erledigt haben und so war es möglich, dass die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut verlaufen sind.

Aktuell gewählte Vorstandschaft seit 2015

Der Tätigkeitsbericht wurde von Frau Pförtner und Herrn Münch anhand einer Bilderpräsentation, von Herrn Mehnert, dargelegt. Die Vorstandschaft traf sich 2014 zu 12 Vorstandschaftssitzungen. Hr. Münch stellte in Vertretung von Hr. Hartmann, den Kassenbericht 2014 und den Verlauf der Kasse über die letzten 4 Jahre dar. Die ebenfalls verhinderten Kassenprüfer haben in einem schriftlichen Protokoll Hr. Hartmann eine korrekte Kassenführung bescheinigt, die von Hr. Segschneider vorgetragen wurde. Hr. Segschneider empfahl daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.
Vor der Neuwahl bedankte sich Hr. Münch ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern für Ihren unermüdlichen Einsatz in der Vergangenheit und hofft auf eine erfolgreiche neue Zeit im Verein. Herr Münch verabschiedet folgende Beisitzer, die für die anstehenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herrn Eckehard Scholz für 17 Jahre Vorstandschaft
Herrn Carsten Mehnert für 12 Jahre Vorstandschaft
Herrn Michael Vetter für 12 Jahre Vorstandschaft und
Herrn Herbert Haller für 10 Jahre Vorstandschaft.

Für die geleistete Arbeit wurden sie im Namen des Vereins von Hr. Münch mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Alle vier Herren wollen weiter aktiv die Arbeit der Vorstandschaft unterstützen. Hr. Haller wird auch weiter die wichtige Funktion des Gerätewarts wahrnehmen. Nach einer kleinen Pause folgte die Neuwahl der Vorstandschaft. Die Wahl wurde von unserem Bürgermeister Süß, Hr. Lawernz und Hr. Segschneider geleitet.

Es wurden gewählt:

1. Vorstand: Frank Münch
2. Vorstand: Angelika Mechthold- Schmitz
Kassier: Bernd Hartmann
Schriftführer: Waltraud Segschneider
Beisitzer: Tanja Pförtner; Friedrich Stark, Stefan Emde, Herbert Herbig, Stefan Steinbrich, Franz Michl und Dieter Heinl.
Hr. Steinbrich übernimmt nach seiner Ausbildung zum Baumwart, die er 2014 erfolgreich bestanden hat, diese Funktion im Verein.
Ehrung unserer langjährigen Mitglieder.
25 Jahre OGV: Pieger Georg, Bauer Leonhard, Tapken Alfred, Hauke Renate, Renou Angelika, Karpstein Erwin, Butzbacher Norbert, Schätzel Walter
40 Jahre OGV: Neudecker, Margarete
60 Jahre OGV: Maier, Christoph
Hr. Münch zeigte uns noch den Blick auf 2015.
Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche, Anträge, Anregungen wurde noch darauf hingewiesen, dass der OGV einiges zu bieten hat. Ausführlich gingen wir auf die Vereinsfahrten und die Aktionen der nächsten Monate ein. Herr Bürgermeister Süß bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Mit diesen Schlussworten bedankte sich Hr. Münch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2015 wieder ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:55 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil.

Anlage Wildobstbäume zwischen Holzacker und Schleifweg 2013-2015

2014

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Samstag, den 18. Januar statt. Die 42 anwesenden Mitglieder sowie der 1. Bürgermeister Herr Alexander Tritthart und der stellvertretende Kreisvorsitzende Herr Lawrenz wurden von unserm 1. Vorstand, Herrn Münch, begrüßt. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder
berichtete Herr Münch über die Entwicklung des OGV und über die Arbeit der Vorstandschaft 2013. Der Verein hat aktuell 513 Mitglieder, davon 84 bis 18 Jahre. Der Tätigkeitsbericht wurde von Frau Pförtner und Herrn Münch anhand einer Bilderpräsentation, von Herrn Mehnert, dargelegt. In einer kleinen Diashow wurde zusätzlich die Arbeit der Jugendgruppe der

vergangenen 10 Jahre dargelegt und Hr. Münch bedankte sich ausdrücklich für den Einsatz der Gruppenleiter.

Ereignisse:

-Januar Jahreshauptversammlung
-Februar Weisendorfer Fasching
4. Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier
-März Verteilung unserer Vereinszeitung 2013
Baumschnittkurs in Theorie und Praxis
-April Indianerfest am Weidenspielplatz
Pflanzung zum Tag des Baumes zur 725 Jahr Feier Weisendorf
6. Maibaumaufstellung
-Mai Vereinsfahrt nach Würzburg
-Juni Weisendorf feiert 725 Jahre
-Juli Hochstraßenlauf
2. Natur-Kultur-Wandertag
-August Fischerstechen in Reuth
Zelten der Teen-Gruppe am Grundstück
-September Inklusion Blinde und sehende Kinder
Erweiterung des Wasserspielplatzes und
Fertigstellung des Wasserrades
Hexenfahrt nach Bamberg
-Oktober Markttag , Herbstfest, Kürbisschnitzen zu Halloween
-November Baumpflanzung Gerbersleite
Hobby-Künstler-Markt im Heimatmuseum mit Sven und Vanessa
-Dezember Weihnachtsfeier mit Basteln
Fahrt zum Weihnachtsmarkt Coburg
Weihnachtsmarkt Weisendorf

Hr. Hartmann, unser Kassier, zeigte uns die Entwicklung der Kasse im vergangenen Jahr. Der anwesende Kassenprüfer, Hr. Ferbar stellte Hr. Hartmann eine korrekte Kassenführung aus und empfahl der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Für Ihre langjährige OGV - Weisendorf Mitgliedschaft wurden geehrt:
25 Jahre: Paul, Christa; Redel, Gerhard; Spey, Werner; Winterbauer, Gerda
40 Jahre: Hagen, Manfred
Herr Münch gab bekannt: das auch 2014 Anfang März 2014 eine Vereinszeitung erscheint. Er wies weiter auf die Veranstaltungen 2014 hin und zeigte einen Ausblick bis 2016 was der Verein so plant und wo wir bei unserem 110 Jährigen Bestehen sein wollen.
Herr Bürgermeister Tritthart und Hr. Lawrenz bedankten sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Gegen 21.44 Uhr schloss Hr. Münch die JHV und leitete über in den geselligen Teil der, wie immer beim OGV, nicht zu kurz kommt.

Umzug zur 725 Jahr Feier des Marktes Weisendorf

2013

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Samstag, dem 19.01.2013, statt. Es waren 38 Mitglieder gekommen. Herr Hartmann und Frau Segschneider aus der Vorstandschaft fehlten durch Krankheit.

Der 1. Vorstand, Herr Frank Münch, begrüßte den 1. Bürgermeister Herrn A. Tritthart, den Kreisvorsitzenden Otto Tröppner und die anwesenden Mitglieder. Danach berichtete er über die Entwicklung des OGV und über die Arbeit der Vorstandschaft 2012. Der Verein hat 513 Mitglieder, davon 89 bis 18 Jahre. Frau Pförtner und Herr Münch berichten über die Aktionen im Jahr 2012 mit einer Bilderpräsentation.

-Januar	Jahreshauptversammlung
-Februar	Weisendorfer Fasching
	3. Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier
-März	Verteilung unserer Vereinszeitung 2011
-April	Indianerfest am Weidenspielplatz / Kanufahrt
	5. Maibaumaufstellung
-Mai	Kinderpflanzwettbewerb
-Juni	Kindermuseum Nürnberg
	Urlaubssteine: Jeder darf als Urlaubserinnerung einen Stein mit Urlaubsort und Datum beschriften und um die Kastanie legen.
-Juli	Hochstraßenlauf
-August	Fischerstechen in Reuth / Steinsitz
-September	Kinderpflanzwettbewerb Abgabe
	Ferienprogramm: Wasserspielplatz und Bauwagen „Pin-up“
	Tabakernte und Apfelpflücken
-Oktober	Markttag , Herbstfest, Kürbisschnitzen zu Halloween

-November Baumpflanzung seltene Wildobsthochstämme in der Gerbersleite
-Dezember Waldweihnacht mit der Kinder- und Jugendgruppe
Fahrt zum Weihnachtsmarkt Abensberg
Weihnachtsmarkt Weisendorf

Weite Ereignisse: Baumpflanzung am Heimatvereinsgrundstück; Tabakaufzucht; Julia und Mona stellen die Teen-Gruppe vor.

Besonders geehrt wurden 2012 durch Landrat Eberhard Irlinger unsere Jugendleiterinnen Tanja Pförtner und Waltraud Segschneider

Herr Münch verlas den Kassenbericht in Vertretung des Kassiers Herrn Hartmann.

Die Kassenprüfer Herr Ferbar und Herr Frahnert prüften die Kasse und Herr Frahnert bescheinigte eine korrekte Buchführung und empfahl deshalb die Entlastung der Vorstandschaft. Dies taten die Mitglieder einstimmig.

Ehrungen für 40 Jahre OGV Weisendorf Mitgliedschaft **,** Erwin Wende, Josef Kreiner.

Herr Eckehard Scholz wurde für 15 Jahre Vorstandschaft besonders geehrt.

Herr Münch gab folgendes bekannt: Die Vereinszeitung erscheint wieder am 1.März mit dem Amtsblatt; Der neue Mitgliederausweis ist bis 2016 gültig und bei der Baumschule Popp gibt es 5%; OGV-Honig von Bienen vom Grundstück kann gekauft werden; Es werden noch aktive Mitglieder für Vereinsarbeiten gesucht: z.B.: Baumpfleger und Gartenpfleger. Der OGV will Mitglieder ausbilden und übernimmt zusammen mit dem Kreis- und Landesverband die Kosten. Projekt 2013: Klettergerüst – Pläne werden noch erstellt, Randale Weidenspielplatz: Wurde durch Rabauken teilweise zerstört. Suchen Helfer für den Wiederaufbau im April! Arbeitsstammtisch 2013 Rasen mähen, Beete jäten, Barfussweg usw. säubern – Gesellschaft. Außerdem werden weitere Jugendleiter für neue Gruppen gesucht. In den Schlussworten lobte der Kreisvorsitzende Otto Tröppner die gute Zusammenarbeit mit unserem Verein und hob besonders die tolle Kinder – und Jugendarbeit und die Gründung der Teen-Gruppe hervor. Herr Bürgermeister Tritthart bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und wünschte dem Verein für 2013 alles Gute. Herr Münch verwies noch auf die anstehenden Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2013 – Z.B. die Vereinsfahrten und das Mensch ärgere Dich nicht –Turnier – und schloss dann die Jahreshauptversammlung 2013 gegen 21.44 Uhr.

2012

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 21. Januar 2012 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Es waren 32 Mitglieder gekommen. Um 19:39 eröffnete der 1. Vorsitzende, Hr. Münch, die JHV 2012. Nach der Begrüßung der Mitglieder und des Bürgermeisters stellte er den Ablauf der Veranstaltung dar. Anschließend wurde eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder abgehalten. Die Schriftführerin, Fr. Segschneider, liest das Protokoll der letzten JHV 2011 vor. Im Tätigkeitsbericht stellte Hr. Münch die Entwicklung der Mitgliederzahlen 2011 vor. Mit aktuell 509 Mitgliedern, davon 82 unter 18 Jahren, steht der Verein sehr gut da und ist das erste Mal in der Vereinsgeschichte stabil über die 500 Mitglieder gekommen. In den 12 Vorstandschaftssitzungen des letzten Jahres wurde einiges an der Struktur des Vereins geändert. Die immer mehr werdenden Aufgaben werden auch auf immer mehr Schultern im Verein verteilt. Diese positive Entwicklung ist nicht

selbstverständlich, stellte unser Vorstand fest. Er hofft, dass wir es schaffen, die Basis dahingehend noch zu verbreitern.

Diese vielfältigen Aktivitäten wurden im Tätigkeitsbericht zu 2011 von Hr. Münch und Fr. Pförtner vorstellt, die Hr. Mehnert in einer Bilderreihe über das Jahr 2011 zusammen stellte.

-Januar Kinder holen sich ihren Neudorff-Kalender. Es werden Schneemänner aus Baumscheiben gebastelt und Experimente mit Schnee und Eis gemacht. Jahreshauptversammlung.
2. Mensch ärgere Dich nicht Turnier finden statt.

-Februar Basteln für Fasching: Masken und Girlanden

-März Vereinszeitung 2011

-April Indianerfest am Weidenspielplatz;
Frühjahrserwachen;
4. Maibaumaufstellung
14-tägig Arbeitsstammtisch

-Mai Kinderpflanzwettbewerb Ausgabe der Stangenbohne;
2. Jugendfahrt des OGV zur Lias-Grube;
5-Seidla-Steig-Wanderung

-Juli Grillfest - Errichtung eines Webrahmens

-August Ferienprogramm: Gestaltung des Wasserspielplatzes

-September Kinderpflanzwettbewerb Abgabe

-Oktober Markttag;
5. Herbstfest,
Wir pflegen den Halloweenbrauch;
Kräutervortrag – Was kann ich aus Wildfrüchten machen

- November Fahrt zum Esslinger Weihnachts- und Mittelaltermarkt

-Dezember Waldweihnacht mit der Kinder- und Jugendgruppe;
Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Hr. Hartmann, unser Kassier, zeigte uns die Entwicklung der Kasse im vergangenen Jahr. Der anwesende Kassenprüfer, Hr. Ferbar stellte Hr. Hartmann eine korrekte Kassenführung aus und empfahl der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Diese Aufgabe der Ehrung übernimmt traditionell unser Kreisvorsitzender Hr. Tröppner, der vorab noch einige Worte zu den Gartenbauvereinen und dem Kreisverband im allgemeinen, sowie zu unserem OGV im Besonderen sprach. In einem sehr schönen Gedicht nahm er die Vereinsarbeit auf die Schippe.

Geehrt wurden für 40 jährige Mitgliedschaft im OGV Gerda Schmerler; Alois Schmidt. Geehrt durch Jugendwartin Frau Tanja Pförtner wurde Fr. Birgit Neudecker für die Mitgründung der Kinder- und Jugendgruppe des OGV Weisendorf.

Hr. Münch zeigte uns noch den Blick auf 2012 und was für Unterstützungen den Verein noch weiter bringen könnten. .

Es wurde darauf hingewiesen, dass es ab jetzt für jeden einen Mitgliedsausweis gibt, der beim Vorstand abgeholt werden kann bzw. an den Veranstaltungen zu bekommen ist.

Anschließend kam unser 1. Bürgermeister Hr. Tritthart zu Wort. Er lobte ausdrücklich die partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit des OGV mit der Marktgemeinde, sowie die zahlreichen Aktionen, die der Verein veranstaltet und mit begleitet.
Mit diesen Schlussworten bedankte sich Hr. Münch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht sich für 2012 wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Er beschloss die Sitzung gegen 21:37 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil, wo wir noch lange zusammensaßen.

2011

Am Freitag, dem 14.01.2011 ab 19:30Uhr fand die Jahreshauptversammlung in unserem Vereinsheim statt. Es waren 39 Mitglieder anwesend. Unser 1.Vorsitzender Herr Münch begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie unseren 1. Bürgermeister Hr. Tritthart. Des Weiteren wurde die beschlussfähig festgestellt. Er wies auch darauf hin das alle Mitglieder im Raum Weisendorf über das Amtsblatt rechtzeitig eingeladen werden. Alle anderen Mitglieder wurden schriftlich eingeladen. In seinem Tätigkeitsbericht gab Herr Münch die Entwicklung des Vereins in den letzten 4 Jahren zum Besten. Die Mitgliederzahl der letzten 4 Jahre entwickelte sich wie folgt: Mit aktuell 499 Mitgliedern, davon 84 unter 18 Jahre, steht der Verein noch besser da wie schon 2007 bei Amtsantritt der jetzigen Vorstandschaft mit 454 Mitglieder. H. Münch berichtete ausführlich über die Arbeit der Vorstandschaft im abgelaufen Jahr. Frau Pförtner berichtet über die Vereins Kinder -und Jugendarbeit 2010.

-Januar	Kinder holen sich ihren Schmetterlingskalender
-Februar	1.Elternabend für interessierte Eltern/
	Kreative Gruppenstunde Masken und Vogelhausbau
-April	Kinderpflanzwettbewerb Ausgabe Möhrensamen
	Indianerfest am Weidenspielplatz /
-Mai	3. Maibaumaufstellung
-Juni	Grillfest
-Juli	Jugendfahrt des OGV Weisendorf
-August	Ferienprogramm: Gestaltung des Wasserspielplatzes
-September	Kinderpflanzwettbewerb Abgabe
-Oktober	Vorbereitung für den Markttag
	4. Herbstfest
	Wir pflegen den Halloweenbrauch
-Dezember	Waldweihnacht

Diese beiden Tätigkeitsberichte wurden anhand einer Bilderreihe noch weiter vertieft. Nach dem Kassenbericht wurde der Vorstand komplett von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Die Anstehenden Neuwahlen wurden von Hr. Tritthart, Hr. Kreiner sowie Hr. Segschneider durchgeführt. Die Wahl ist immer auf 4 Jahre ausgelegt. Gewählt wurden:

1. Vorstand:	H. Münch
2. Vorstandin:	Fr. Mechthold-Schmitz
Kassier:	H.Hartmann

Schriftführerin: Fr.Segschneider
Jugendwart: Fr. Pförtner
Kassenprüfer: H.Ferbar und H. Frahnert
Beisitzer: Friedrich Stark, Michael Vetter, Herbert Haller, Carsten Mehnert, Herbert Herbig, Stefan Emde, Eckehard Scholz

Die Anschließenden Ehrungen für 25 Jahre OGV Mitgliedschaft wurde von Hr. Münch durchgeführt: Gudrun Fischer; Gerlinde Löser; Fritz Förster

Der scheidende 2. Vorstand H. Stark wurde für 15 Jahre Vorstandschaftsarbeit gesondert geehrt.

Es fanden sich in der Versammlung spontan 3. Mitglieder die in Zukunft die Baumpflegearbeiten mit unterstützen. Nach dem Grußwort vom 1. Bürgermeister H. Tritthart wies Hr. Münch noch auf die aktuellen Veranstaltungen hin und entließ die Mitglieder um 22:00 Uhr in den gemütlichen Teil, wo wir noch lange zusammensaßen.

2010 spendet uns unser Landrat Irlinger den Baum des Jahres 2010 die Vogel-Kirsche (Prunus avium L.) als Anerkennung unserer Kinder- und Jugendarbeit, die wir gemeinsam mit Ihm in unserem Naschgarten pflanzten.

2010

Erstmal in der Vereinsgeschichte findet eine Jahreshauptversammlung in den eigenen 4 Wänden statt. Am 15.Januar 2010 um 19:30 Uhr im Obst und Gartenbauvereinsheim Reuther Weg 18. Es waren 45 Mitglieder anwesend und füllten unsere Plätze gut aus.

Pünktlich um 19:30 eröffnete der 1. Vorsitzende Hr. Münch die JHV 2010. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Kreisvorsitzenden, stellte Hr. Münch den Ablauf der Veranstaltung dar und wie alles im Vereinsheim abläuft. Anschließend bat er um eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder. Im Besondern unser Ehrenmitglied und langjährigen Vorstand, Kassier und Schriftführer Hr. Kress. Nach den einzelnen Berichten über das Jahr 2009, wurde vom Kassenprüfer Hr. Franz Petter eine korrekte Kassenführung bescheinigt. Er lobte ausdrücklich die Arbeit von Herrn Hartmann und verwies auf die zahlreichen Buchungen des letzten Jahres, die vor allem mit dem Vereinsheimbau zu tun hatten. Er empfahl der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Die versammelten Mitglieder stimmten einstimmig den Antrag der Kassenprüfer zu. Als nächstes kam die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Mit ermunternden und einführenden Worten begann der 2. Kreisvorsitzende der Obst- und Gartenbauvereine Erlangen-Höchstadt Herr Lawrenz diese Zeremonie, der auch unser zweiter Bürgermeister Herr Heinrich Süß beiwohnte. Geehrt wurden:

- für 25 jährige Mitgliedschaft : Vogel Maria, Hagen Marco, Kreiner Ferdinand
- für 40 jährige Mitgliedschaft: Kreiner Richard, Seitz Georg, Wild Christian, Engelhardt Fritz
- für 55 jährige Mitgliedschaft: Maier Christoph

Überreicht wurden Urkunden, die Ehrennadeln, sowie als Präsent Weisendorfer Schnaps für die Herrn und eine Orchidee für die Dame von unserem 1. Vorsitzenden.
Als Dank für hervorragende Leistung beim Vereinsheimbau wurde Hr. Christan Wild noch eine Ehren Medaille verliehen. Hr. Münch zeigte uns noch den Blick in 2010.
Außerdem wurde noch darauf hingewiesen, dass es ab jetzt für jeden einen Mitgliedausweis gibt, der beim Vorstand abgeholt werden kann bzw. an den Veranstaltungen zu bekommen ist. Hiermit kann u.a. vergünstigt eingekauft werden. Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche, Anträge, Anregungen wurde noch mal von Hr. Scholz darauf hingewiesen, dass wir einige Aktionen anbieten bzw. mitgemacht werden kann, um das Baumschneiden zu lernen. Beim Schneiden unserer zahlreichen Obstbäume kann dieses unter Anleitung geübt werden, um selber zuhause ohne Angst an die Bäume zu gehen. In den Schlussworten bedankte sich Hr. Münch noch mal bei allen Helfern und für das Kommen. Gegen 21:30 Uhr schloss Herr Münch die Jahreshauptversammlung und verabschiedete die Mitglieder in den geselligen Teil wo wir noch lange zusammensaßen.

Einweihung Vereinsheim Reuther Weg 18 im August 2009

2009

In der Jahreshauptversammlung am 09.01.2009 um 19:30Uhr im ASV Vereinsheim fanden sich 37 Mitglieder ein. Es wurden unser Kreisvorsitzender sowie der 1.Bürgermeister begrüßt.
Herr Münch bedankte sich bei allen Helfern die bis jetzt am Vereinsheimbau bereits mit geholfen haben. Er bedankte sich vor allem bei der Vorstandschaft für den großen Einsatz im vergangen Jahr und würdigte alle noch mal extra.
Fr. Neudecker / Fr. Segschneider / Fr. Pförtner für die Jugendarbeit,
Hr. Ferbar unser Kassenprüfer, H. Petter ist leider krank.
H. Stark der 2. Vorstand der immer mit viel Einsatz dabei ist, H. Hartmann unser Kassier der auch viele Fahrten organisiert, H.Haller unser Schriftführer und Vereinsfahrten Organisator , H. Mehnert der unsere Filme macht, H. Scholz ist Beisitzer und Baumwart , H. Wahl macht viel bei der Vereinszeitung , H. Vetter ist Beisitzer und aktiv am Grundstück, H. Segschneider ist auch recht aktiv bei uns und kümmert sich um unsere Ringelblumen am Vereinsgrundstück zur Erhaltung der Weisendorfer Tradition. Mit dem Tätigkeitsbericht des OGV Weisendorf 2008 wurde das abgelaufene Vereinsjahr 2008 besprochen
-15.Februar Jahreshauptversammlung 2008 im ASV Heim,01.März Schnittkurs bei den Bäumen an der Umgehungsstraße
-15.März Pflege der Erlebniswelt
-02.April alle 2 Wochen Mittwoch Arbeitsstammtisch um 18:30 Uhr
-05.April Frühjahrserwachen am Vereinsgelände
-30April 1. Maibaumaufstellung in Weisendorf

-03.Mai Kinderpflanzwettbewerb im Rewe Markt. Wer hat den größten Kürbis?
-17.-18.Mai 2 Tagesfahrt zum Bodensee 30 Teilnehmer
-28.Juni Besuch der Bamberger Katakomben 52 Teilnehmer
-12.Juli Grillfest , Ehrung des Kübelpflanzwettbewerb
1.Platz Elisabeth Inkmann; 2.Platz Michaela Hartmann; 3.Platz Kerstin Kreiner
-02.August Pflege unsers Weidenspielplatz mit anschließendem Grillen
-04.August Ferienprogramm Thema: Wir bauen einen Barfußpfad
-13.Sept. Äpfel sammeln am Ühlfelder Weg
-19.Sept. Vortrag: Grabgestaltung mal anders
-20.Sept. Abgabe Kinderpflanzwettbewerb 2008
-23.Sept. Äpfel sammeln in Sintmannsbuch
-04.Oktober Äpfel sammeln für den Markttag
-05.Oktober Markttag Ehrung Kinderpflanzwettbewerb: 38 Kürbisse wurden abgegeben!
-25.Oktober Richtfest Vereinsheim
-28.November Vortrag : Wassergärten und kleine Bachläufe
-07.Dezember 2.Weisendorfer Nikolausmarkt

Frau Pförtner berichtete über die Vereins Kinder -und Jugendarbeit 2008

-19.Januar Termine in neuen Kalender eingetragen; Waffeln backen und Info über Vögel
-16.Feb. Spuren im Schnee/ Kartoffelstempel hergestellt
-15.März Weidenflechten am Indianerspielplatz
-30.April 1. Maibaumfest des OGV/ Baum schmücken
-03.Mai Pflanzwettbewerb“ Wer hat den schwersten Kürbis?“
-21.Juni Thema“ Rund um die Erde“
-05.Juli Jugendfahrt des Kreisverbandes nach Pottenstein in die Fränkische Schweiz
-12.Juli Grillfest des OGV mit Kräuterkunde von Fr.Deppner
-05.August Ferienprogramm des OGV Weisendorf/Wir bauen einen Barfußweg !
-20.Sep. Abgabe der Kürbisse mit Aktionen rund um den Kürbis bis zur Suppe
-04.Oktober Vorbereitung auf den Markttag / Rund um den Kürbis
-05.Oktober Markttag in Weisendorf/ Preisverleihung des Pflanzwettbewerbs
-25.Oktober Schnitzen von Halloween-Grusel-Kürbis
-13.Dez. Weihnachtsfeier

H. Münch gab den aktuellen Stand der Mitglieder im OGV bekannt. 495 Mitglieder, davon 77Jugendliche und 418 Erwachsene. Auch heuer zeigte uns Carsten Mehnert einen Film und Bilder vom Vereinsjahr.

Eine besondere Erwähnung in diesem Jahr war die Kassenprüfung. Hr. Ferbar bescheinigte eine korrekte Buchführung! Er lobte im Besonderen die Arbeit von H. Hartmann der mit 398 Buchungen doch einiges zu tun hatte.

Auch in dieser JHV durften wir wieder einige Mitglieder für Ihre langjährige Mitgliedschaft Ehren.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit: Erwin Heller, Philipp Schmidt, Georg Trescher

H. Münch berichtete über den aktuellen Stand des Vereinsheims.

-Baugenehmigung seit Mitte September
-25.September Besprechung mit den Helfern

-29.September Mutterboden abgeschoben
-02.Oktober wird das Schürgerüst
-07.Oktober graben der Streifenfundamente
-25.Oktober Richtfest
-11.November Einbau Fenster und Türen
-28.Dezember Erste Veranstaltung
-29.Dezember Verputzen innen
-30.Dezember Stromhauptleitung verlegt

H. Münch zeigte Bilder des Vereinsheims mit verschieden Außenfarben! Die Versammlung konnte sich nicht auf eine Farbe einigen und hat der Vorstandschaft die Entscheidung überlassen. Hr Münch und Fr. Pförtner trugen noch die Ideen für 2009 vor. Hr. Haller stellte noch die geplanten Vereinsfahrten vor. In der Mitgliederversammlung kam noch die Idee der Ausweise für alle Mitglieder, wo sich spontan Hr. Segschneider dazu bereit erklärt hat, dies bis zur nächsten JHV zu tun. In den Schlussworten des 1. Bürgermeisters lobt er den OGV und stellt die Zusammenarbeit der alteingesessenen und neuen Bewohner heraus. Er stellte noch mal dar, wie die Bürgschaft der Gemeinde lt. Gesetz ausschauen muss! Es kann nur eine Ausfallbescheinigung ausgestellt werden! Die Marktgemeinde Weisendorf hat den OGV 8180 Euro als Zuschüsse gewährt! Die Jugendförderung an den OGV waren 615 Euro.
Als keine Fragen mehr offen waren, beendete H. Münch um 22:10 Uhr die Jahreshauptversammlung und verabschiedete die Mitglieder in den geselligen Teil.

2008

Die Jahreshauptversammlung fand erstmal im ASV Vereinsheim statt am 15.02.2008 um 19:30 Uhr Hierzu konnten 39 Mitglieder von unserm Vorsitzenden Hr. Münch begrüßt werden. Anschließend hat unser Bürgermeister dem OGV für die Jugendarbeit in der Gemeinde gedankt und wünscht uns viel Erfolg und Glück zum Bau unseres Vereinsheims.
Im Tätigkeitsbericht gibt der 1. Vorstand unsere neue Mitgliederzahl bekannt. Erstmals 500 Mitglieder und davon 74 Jugendliche bzw. Kinder.
Ereignisse im Vereinsjahr 2007
-Januar Baumbestand in Sintmannsbuch ausgeschnitten
-19.Jaunar Jahreshauptversammlung 2007

1. Maibaumaufstellen am Vereinsgrundstück 2008

-27.Januar Fahrt nach Uffenheim zu den Orchideen Züchtern
-03.März Schnittkurs bei den Bäumen in der Erlebniswelt
-17.März Holz für Naturspielplatz geschlagen
-31.März Pflege der Erlebniswelt
-21.April Kinderpflanzwettbewerb (Riesensonnenblume)
-28.April Müllsammelaktion mit den BWG
-23.Mai Start des Arbeitsstammtisches
-09.Juni Fahrt zur Buga nach Gera und Ronneburg
-07.Juli Kinder und Jugendfahrt
-07.Juli Grillfest des OGV
-29.Sept. Weinfahrt nach Hüttenheim
-07.Oktober Markttag
-16.November Außerordentliche Mitgliederversammlung
-09.Dezember 1. Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Frau Neudecker berichtete über die Vereins Kinder -und Jugendarbeit 2007 mit einem straffen Programm und neuen Aktionen

-20.Januar Erstes gemeinsames Treffen im neuen Jahr :Videofilm „Rudolph das Renntier“
-03.Februar Schneekugeln hergestellt
-03.März Bau von Nistkästen
-21.April Pflanzwettbewerb „ Wer hat die längste Sonnenblume“
-28.April Müllsammeln der Kindergruppe mit BWG Weisendorf
-05.Mai Weidenflechten am Indianerspielplatz
-07.Juli Jugendfahrt nach Weismain und anschließend zum Grillfest des OGV
-15.Juli Ferienprogramm: Kinder bauen ein Insektenhotel am Vereinsgrundstück
-22.Sep. Rund um die Sonnenblume
-06.Oktober Backen von Sonnenblumenbrot im Holzofen
-07.Oktober Markttag in Weisendorf/ Preisverleihung des Pflanzwettbewerbs
-27.Oktober Schnitzen von Halloweenkürbissen
-09.Dez. Weihnachtsmarkt in Weisendorf
15.Dez. Weihnachtliche Gruppenstunde

Wie jedes Jahr zeigte uns Hr. Mehnert einen Film sowie Bilder vom Jahr. Eine besondere Aktion ist auch in diesem Jahr die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit: Barbara Heller; Andreas Gegner, Alois Kokott, Otto Mack, Georg Reuthlingshöfer, Edgar Süß sie bekamen eine Ehrennadel in Gold und einer Orchidee.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit: Hildegard Gumbmann, Waltraut Petter, Margareta Zink, Konrad Bernd, Hans Cramer, Franz Petter, Helmut Pförtner, Otto Schacher sie bekamen die Ehrennadel in Silber und ebenfalls ein Geschenk.

Auch diesmal gab unser 1. Vorstand einen Ausblick in die Zukunft aus Sicht der Vorstandschaft: Als erstes bedankte er sich bei Hr. Aurich für die zahlreichen Werkzeuge, Gartenfräse, Material und Pflanzen, die er spendete. Ein weiterer Dank an H. Schmerler der uns einen Baucontainer ausgeliehen hat. H. Münch wies noch mal auf die Notwendigkeit des Baus eines Vereinsheimes hin, um vor allem unsere Jugendarbeit durchführen zu können! Die Grundstücksgestaltung mit Erweiterung des Naturspielplatzes und der Vereinsgarten nehmen Gestalt an bzw. können noch mit neuen Ideen bestückt werden. Hr. Hanika hat sich angeboten einen Bienenstock hoch zustellen und uns bzw. unseren Kindern die Honigproduktion zu erklären. Ausbauen wollen wir nicht nur unser Grundstück, sondern auch die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen.

Obst - und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

Z.B: Weihnachtsmarkt, Markttag, Maibaum-aufstellung und eventuell Fasching. Zum Stand Vereinsheim legte Hr. Münch die Ergebnisse und die Abläufe dar.

Nach langer Diskussion zur Finanzierung wurde der Vorschlag einstimmig angenommen die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, allerdings mit einer finanziellen Abstimmung für Senioren.

Erwachsene	: 13 Euro
Erwachsene 2. Mitglied	: 9 Euro
Kinder	: 7 Euro
Seniorenbeitrag	: 10 Euro
Seniorenbeitrag 2. Mitglied	: 6 Euro
Familienbeitrag	: 28 Euro

Durch das Ausscheiden der Beisitzer H. Haagen und Fr. Mechtold wurde die Wahl neuer Beisitzer nötig. Auf Vorschlag von H. Münch wurde Fr. Segschneider einstimmig gewählt.
Anschließend wurde noch auf unsere Vereinszeitung hingewiesen, die erstmals im März für alle Weisendorfer Haushalte erscheinen wird.
Nach einigen Anregungen und vergünstigten Einkaufmöglichkeiten für Mitglieder sowie den Grußworten unseres Kreisvorsitzenden schloss unser erster Vorstand die Versammlung und freute sich, dass zum gemütlichen Teil alle Anwesenden da blieben.

Am Tag des Baumes wurde zum Anlass des 100- jähren Bestehens des OGV eine Schwarzpappel (Populus nigra) in die Gerbersleite neben dem Rathaus gepflanzt.

2007

In der JHV am 19.01.07 ab 19:30Uhr im Gasthaus Goldener Engel sind 43 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend, um die anstehenden Tagesordnungspunkte zu bekleiden. Mit 454 Mitgliedern, davon 49 Jugendliche bzw. Kinder hat der Verein sich wieder wie in den letzten Jahren deutlich vergrößert. Die erfolgreiche Arbeit zeigte sich wieder in dem aufgeführten Tätigkeitsbericht von 2006.

- 14.Januar Festkommers zum 100-Jährigen OGV in Rezelsdorf
- 04.Februar Schnittkurs
- 19.März Gründung des Netzwerk Aktiver Bürger/ OGV Gründungsmitglied
- 01.April Weiterführung des Weidenspielplatzes
- 22.April Müllsammelaktion mit BWG

- 29.-30.April > Weisendorfer Gartentage Dieses Fest wurde in Rahmen einer großen Gartenausstellung in den Schulen und auf dem Festplatz gebührend gefeiert. Mit 74 Ausstellern und einem Schirmherrn Hr. Beckstein (Innenminister von Bayern) gut umrahmt.

100 Jahre OGV Weisendorf e.V.: Weisendorfer Gartentage

- 01.Mai Helferfest der Gartentage
- 13.Mai Kinderpflanzwettbewerb / Blaue Schwede Kartoffel
- 01.Juli Kinder und Jugendfahrt des Kreisverband
- Ende Juni Aufstellen der Gartenhütte am Grundstück
- 15.Juli Grillfest des OGV
- 3.September Familienrally
- 1. Oktobersonntag Markttag das mit den Apfelsammeln am 26.09. und 30.09. begann.
- Ende Oktober Arbeitseinsatz am Vereinsgrundstück
- 24.November Vortrag zum Thema: Pflanzenschutz mit Naturpräparate
- 10.Dezember Adventsfeier im Vereinshäuschen des Heimatvereins

Die Kinder -und Jugendarbeit 2006 hatte auch in diesem Jahr viele Höhepunkte die vom Winterpicknick, Marterpfahl gestaltet, Müllsammeln und natürlich dem 100 Jahre OGV geprägt waren. Dort zeigten sie vor allem mit Ihrem eigenen Stand das sie mit Tombola/Familienquiz / Pflanzstation viel bewegen können. Mit der Jugendfahrt des Kreises nach Treggast/Neumarkt nahm das Jahr seine Wende. Pizza backen, Sommerfest, Schokoäpfel /Apfelpunsch hergestellt,

sowie Kürbissschnitzen nahm das Jahr seinen Lauf und endete mit der Waldweihnacht im Schlossgarten. Auch heuer wurden die Tätigkeiten des Jahres in einer Bildershow präsentiert.
Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft war der Weg frei für reguläre Neuwahlen. Durch gute Vorarbeit der alten Vorstandschaft wurden auch schnell Kandidaten für die neuen Aufgaben gefunden. Der Wahlvorstand zur Vorstandswahl bestehend Hr. Tröppner, Hr. Sperber, Hr. Paulus

- 1. Vorsitzender: Frank Münch
- 2. Vorsitzung Friedrich Stark
- Schriftführer: Herbert Haller
- Kassier: Bernd Hartmann
- Beisitzer: Hr. Mehnert , Hr. Vetter, Hr. Haagen, Hr. Scholz, Fr. Mechtold, Fr. Neudecker, Fr. Pförtner
- Jugendwart: Tanja. Pförtner
- Gerätewart: Herbert Haller
- Kassenprüfer: Hr. Ferbar, Hr. Petter

Der neue 1.Vorsitzende Hr. Münch ehrt für geleistete Vereinsarbeit! Hr. Sperber, Hr. Meister, Hr. Scholz , Fr. Neudecker, Fr. Pförtner, Hr. Seitz und Hr. Rath. In einem weiteren Punkt wurde über die Zukunft Ideen diskutiert. Themen wie. Planung eines Naturspielplatzes und Feuerstelle am Vereinsgrundstück, eigener Schaukasten am Grundstück, Fahnenmast, Vereinsgarten und etliche Neuanschaffungen wurden angesprochen. Erstmals wurde auch über einen Weihnachtsmarkt mit dem Netzwerk aktiver Bürger gesprochen. Da diese Aktivitäten zum Teil viel Geld kosten wurde über eine Beitragsanpassung abgestimmt. Vorschlag von der Vorstandschaft

- 10 Euro für Einzelmitglied und
- 6 Euro für den Partner
- Kinder bis 18 Jahre 4 Euro
- Familienmitgliedschaft 20 Euro

Versammlung stimmt über den Vorschlag ab. Es sind 2 Mitglieder dagegen, keine Enthaltungen. Der Vorschlag wird angenommen!! Nach einigen Grußworten endete diese Sitzung in einem gemeinsamen gemütlichen Teil.

2006

In der JHV am 27. Jan. 2006 wurde das geplante Jahr besprochen und das alte Revue passieren lassen. Dazu waren 29 Mitglieder anwesend. Mit 447 Mitglieder (38 unter 18 Jahre) ist der Verein gut aufgestellt. Im Tätigkeitsbericht zeigten sich die vielen Aktivitäten des Vereins.

- 18.Feb. Jahreshauptversammlung 2005
- 12.März Kinderpflanzwettbewerb / Wer hat die größte Möhre?
- 17.März Vortrag : Richtige Pflanzung und Pflege verschiedenster Hecken
- 26.März Schnittkurs /Erziehungsschnitt junger Bäume
- Mitte April Schnitt alter Bäume in Sintmannsbuch
- 2.April Weiterführung und Pflege der Erlebniswelt und Weidenspielplatz
- 25.Juni Kinder und Jugendfahrt nach Bad Windsheim
- 16.Juli Grillfest am Vereinsgrundstück

- August/September Renovierung unseres „neuen“ Bauwagens als erster Lagerraum
- 3.Semptember Ferienprogramm: Naturerlebniswanderung mit Kindern
- 10.September Fahrt zur BUGA nach München
- 1.Oktober Apfelsammeln für den Markttag
- 2.Oktober Markttag in Weisendorf
- Ende Oktober Arbeiten am Vereinsgrundstück / Weidenspielplatz
- 18.November Vortrag: Hornissen im Garten
- 11.Dezember Adventsfeier im Vereinshäuschen des Heimatvereins
- Frau Pförtner berichtet noch zusätzlich über die Vereins Kinder -und Jugendarbeit: es wurden Ausweise gestaltet, gewandert, gebacken und viel gemeinsam in der Natur erlebt.

Hr. Mehnert bereitete die Bilder des Jahres auf. Die Dia-Show des Obst-und Gartenbauvereins wurde dann von H. Sperber präsentiert!
Er weist auf die Weisendorfer Gartentage hin und erläutert den Ablauf des Festes. Das Fest wird zum 100 Jährigen Bestehen des OGV gehalten!
Termin 29.04-30.04 am Festplatz. Der Schirmherr H. Beckstein wird die Eröffnung um 15:00 Uhr durchgeführt. Ehrungen: Herbert Herbig Ehrennadel in Silber für 25 Jahre

100 Jahre OGV aus dem Protokollbuch zusammengetragen:

In diesem Verein ist seit seiner Gründung mit großer Sorgfalt ein Protokollbuch geführt worden, so daß es dem Chronisten sehr leicht fällt, die Geschichte des Vereins bis zu seiner Gründung am 6. Januar 1906 zurück zu verfolgen.
Schriftführer Heinrich Welker notierte an diesem Tag:
Unterm heutigen versammelten sich in dem Stürmerschen Gasthause da hier eine Anzahl von selbständigen Männern zur Gründung eines Obstbauvereins. Derselbe kam zustande, nachdem der größte Teil der Anwesenden seinen Beitritt erklärte. Der Verein erhielt den Namen ***‘Obstbauverein Weisendorf und Umgebung’*** und machte sich die Pflege und Förderung des Obstbaus in Weisendorf und Umgebung zur Aufgabe. Der Sitz desselben ist Weisendorf. Ihren Beitritt erklärten nachstehende Herren:

1) Gustav Sperl, königlicher Pfarrer
2) Josef Müller, Kuratus

Ersterer war evangelischer Pfarrer, während Josef Müller als Kuratus die Katholiken in Weisendorf betreute, die bekanntlich erst 1916 eine eigene Pfarrei bekamen. Die Geistlichen waren von jeher in den Obst- und Gartenbauvereinen stark vertreten. Sie stellten zunächst immer den ersten Vorsitzenden. Dies ist eigentlich nicht verwunderlich, da ja Pfarrer früher besonderes Interesse an der Gartenpflege und an Züchtungen zeigten. Der Sortenname Pastorenbirne ist ein beredtes Zeugnis dafür.
Doch lesen wir weiter in der Liste der Gründungsmitglieder:

3) Konrad Meyd, Bürgermeister

4) Lunz Konrad, Bäckermeister
5) Reutlingshöfer Johann, königlicher Postexpediteur
6) Roderus Johann Seiler
7) Lang Gottlieb, Verwalter
8) Kraus David, Gärtner
9) Hacker Peter, Ökonom
10) Häckel Adam, Schneidermeister
11) Stiegler Peter, Privatier
12) Bucher Johann
13) Engelhard Konrad, Gastwirt
14) Förster Johann, Ökonom
15) Meister Konrad, Wagenmacher
16) Studrucker Heinrich, Ökonom
17) Schmerler Adam, Maurermeister
18) Gegner Lorenz, Gütler
19) Lunz Johann, Wirt
20) Stürmer Johann, Wirt
21) Bauer Peter, Ökonom
22) Wild Christoph, Maurer
23) Hagen Konrad, Maurer
24) Gugel Georg, Maurer
25) Welker Heinrich, Lehrer
26) Vogt Josef, Förster
27) Reutlingshöfer Georg, Bäcker
28) Schittner Heinrich, Lehrer
29) Fürst Friedrich, Waldaufseher
30) Linsenmeyer Josef, Glaser
31) Ebert Heinrich, Ökonom

Hierauf wurde zur Wahl der Vorstandschaft geschritten. Das Ergebnis ist folgendes:
1. Vorstand: Lang Gottlieb 2. Vorstand: Meyd Konrad
Kassier: Kraus David Schriftführer: Welker Heinrich
Ausschußmitglieder: Gustav Sperl, Konrad Lunz, Heinrich Fürst
Die Gewählten erklärten die Wahlen anzunehmen. Seitens der Versammlung wurde ferner beschlossen die Aufnahmegebühr und den Jahresbeitrag auf je 1 Mark festsetzen zu wollen. Dasselbe wurde genehmigt. Ferner wolle sich der Verein an den Oberfränkischen Kreisverband anschließen, was ebenfalls bestätigt wurde. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. Es unterzeichnete der Schriftführer Welker. Damit war nun dieser Verein ins Leben gerufen. Es war nicht der erste Versuch der Gründung eines Obst- und Gartenbauvereins. Schon vor der Jahrhundertwende hatte man einen Anlauf unternommen, doch der gegründete Verein existierte offensichtlich nur für kurze Zeit. Bereits ein Jahr später wurde die Vorstandschaft neu gewählt:

Erster Vorstand wurde jetzt Pfarrer Gustav Sperl, Stellvertreter Konrad Meyd, der Bürgermeister. Als Kassier fungierte weiterhin David Kraus, der Gärtner, und als Schriftführer Heinrich Welker, der Lehrer. In den Ausschuss wurden gewählt Gottlieb Lang, Konrad Lunz und Friedrich Fürst.
Am 24. Februar 1908 legte Kuratus Müller den Mitgliedern des Vereins in einem sehr lehrreichen Vortrage die wichtigsten derzeitigen Arbeiten im Obstgarten dar. Beginnend mit der Pflanzung der Bäume im richtigen bereits im Herbste in gehöriger Größe hergestellte Baumgräben, verbreitete so sich über die Beschneidung der Wurzeln beim Pflanzen, sowie der Krone während der ersten fünf Jahre, über das Ausästen des überflüssigen Holzes, das Reinigen von altem Obst, zusammengeringelten Blättern, Raupennestern, Flechten, Moos und rissiger Rinde. Zum Schützen gegen die Insekten sind die Bäume mit ätzenden Flüssigkeiten und zum Schutze gegen Frost mit Tannenwedeln und mit einem Kalkaufstrich zu überziehen. Bäume mit viel Holz sind mit Holzasche, Thomasmehl und Jauche und solche mit wenig Holz mit Stallmist und Jauche zu düngen. Nach dem Vortrag wurde die Debatte eröffnet. Hieran reihte sich dann die Bestellung der Monatsblätter, die Festsetzung des Vereinsbeitrages auf 1, 20 Mark jährlich sowie die Aufnahme mehrerer Mitglieder und die Bestellung von Bäumen. Es traten acht neue Mitglieder bei, und zwar Schmitt Hans, Hamper Philipp, Zeilinger Johann, Fischer Jakob, Eisen Michael/Haus-Nr. 52 b, Meister Georg, Kreiner Michael, Meyd Georg.
Am 26. Juni 1911 schied der erste Vorstand des Vereins, Herr Pfarrer Sperl aus hiesiger Gemeinde und der Verein verlor deshalb seinen Vor-stand. Wegen seiner großen Verdienste wurde Pfarrer Gustav Sperl zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt vom Ausschuss ein Ehrendiplom anlässlich seiner Abschiedsfeier am 26. Juni überreicht. Vorerst verzichtete man darauf einen neuen ersten Vorstand zu wählen und die alte Mannschaft führte den Verein weiter. Am 5. Januar 1913 schließlich erhielt der Obst- und Gartenbauverein mit Herrn Pfarrer Andreas Remshardt einen neuen ersten Vorstand.
1914 fungierte Johann Fischer als Obstbaumwart, Pfarrer Remshardt stellte am 1. Februar den Antrag den Obstbaumwart auch als Vereins-diener aufzustellen. Johann Fischer fiel damit die Aufgabe zu, die Bei-träge in vier Raten zu erheben. Als Entschädigung erhielt er pro Jahr 6 Reichsmark und er musste selbst keinen Beitrag leisten. Begründet wurde dies damit, dass der Baumwart gelegentlich bei der Erhebung des Beitrages auch wertvolle Anregungen und Anleitungen zur Baumpflege geben konnte. Johann Fischer hielt in der selben Versammlung einen Vortrag über Baumpflege, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde. In der Zeit des ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918 sind keine Proto-kolle angefertigt worden. Wir erfahren über diese Zeit erst etwas im Protokoll vom 16. März 1919:
23 Mitglieder waren anwesend. Sie gedachten zunächst der im Krieg gefallenen Mitglieder: Georg Reutlingshöfer und Ferdinand Studrucker. Der Vorsitzende, Pfarrer Remshardt, gab anschließend einen Überblick über das Vereinsleben während des Krieges. Wenn auch viele Mitglieder beim Heere waren, so war es doch möglich, nahezu tausend Obstbäume zu pflanzen.
Die Vorstandschaft wurde neu gewählt:
Erster Vorsitzender blieb weiterhin Herr Pfarrer Remshardt, zweiter Vorsitzender wurde Herr Bürgermeister Meyd. Als Schriftführer fungierte Hauptlehrer Konrad Weit und das Amt des Kassiers versah der Gärtner David Kraus. Die Herren Georg Meister und Stiegler wurden neue Beisitzer, während Herr Verwalter Lang in dieses Amt wiedergewählt wurde. Anschließend

erfolgte eine allgemeine Aussprache über das Pflanzen und die Behandlung der Obstbäume sowie über die Bekämpfung der Schädlinge.
Recht ereignisreich verlief das Jahr 1921. Am 13. Februar fand im Gasthaus Lunz eine Generalversammlung statt. Der Vorstand berichtete über das abgelaufene Jahr und wies daraufhin wie viele Güter der Verein auch in diesem Jahre wieder geschaffen hätte: Spalierpflanzungen, Obstertrag usw. wurden erwähnt. Zum eifrigen Lesen des Wegweisers sind die Mitglieder aufgefordert worden. Kassier Kraus stellte die Rechnung auf, es wurde ihm Entlastung erteilt. Der Vereinsbeitrag wurde auf 2 Mark erhöht. Von Neuwahlen wurde abgesehen. Der Bezirksbaumwart referierte in einem sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über folgende Punkte:

1) Obstweinbereitung
2) Schnapsbereitung
3) Die Notwendigkeit eines Vereinsbaumwartes
4) Spalierzucht
5) Anpflanzung von Sträuchern
6) Schädlingsbekämpfung.

Am 4. September fand wiederum im Gasthause Lunz eine Generalversammlung statt. Bezirksbaumwart Denk referierte über Obstwein-bereitung und Branntweinbrennerei. Hier wurde bereits der Kauf eines Brennereikontingents angedacht, der am 7. November endgültig be-schlossen wurde. Lesen wir hierzu im Protokoll:
Hiesige Obsterzeuger, die auch teilweise Mitglieder des Obstbauvereins sind, trugen sich schon längst mit dem Wunsche das Obst besser verwerten zu können. Herr Bezirksbaumwart Denk in Höchstadt ist es gelungen, ein Branntweinkontingent käuflich zu erhalten. Zur allseitigen Verwertung des Obstes sind aber größere Mittel nötig, die dem Obstbauverein nicht zur Verfügung stehen. So entstand nun die Frage, wie bekommt man diese Mittel. Mit der Ausgabe von Anteilsscheinen, wie es andere Vereine machten, konnte man sich nicht befreunden. Es wurde nun der Vorschlag gemacht, den Obstbauverein umzuwandeln in eine Obstverwertungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung. Herr Raiffeisenrevisor Pittwohl aus Nürnberg hat heute die Verhandlungen durchgeführt, nachdem achtzehn anwesende Mitglieder sich sofort bereit erklärten, der neugebildeten Genossenschaft beizutreten. Jedes Mitglied leistet einen Geschäftsanteil von 200 Mark und haftet bis zu 1000 Mark. Dieses war das letzte Protokoll des Schriftführers Konrad Weit, der dieses Amt zehn Jahre lang versehen hatte.
Der Inhalt wurde 1981 anlässlich der 75-Jahrfeier des Vereins im ‘Fränkischen Tag’ nicht ganz korrekt wiedergegeben. Hier war nur von einem Beitrag von 20 Mark die Rede, während im Protokollbuch 200 Mark nachzulesen sind. Die achtzehn angesprochenen Mitglieder wurden als sehr finanzkräftig bezeichnet. Man muss dazu wissen, dass 1921 die Inflation schon weit fortgeschritten war und im November kostete 1 US-Dollar bereits 270 Mark. 200 Mark entsprachen etwa dem Gegenwert von vier Glas Bier. In der nun folgenden Zeit der Weimarer Republik fehlen Protokolle. Über unseren Verein erfahren wir erst wieder etwas nachdem die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernommen hatten. Hitler und seine Gefolgsleute begannen nach und nach für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens NS-Organisationen zu gründen. Das ganze verlief nach dem Motto „Gleichschaltung“; alles sollte den Ideen des Führers untergeordnet werden. Auch der Obstbauverein blieb davon nicht verschont: „Nachdem der

Nationalsozialistische Staat sich durchgesetzt hat, wurde bei einer Versammlung des Bezirksobstbauverbandes Höchstadt an der Aisch am 7.2.1934 in Hannberg durch den Bezirksführer Förtsch aus Höchstadt Gleichschaltung auch für den hiesigen Verein vorgenommen. Dabei wurden berufen der Führer Jakob Fischer, Maurer und Baumwart, als Schriftführer und Kassier Andreas Remshardt, Pfarrer und als Beisitzer; Martin Schacher, Reuth; Hans Zink, Rezelsdorf; Hans Krug, Sintmann; Fritz Pfannenmüller, Mitteldorf

Da nun obstbauliche Vereine nicht mehr bestehen dürfen, fällt der hiesige Obstbauverein und die Obstverwertungsgenossenschaft nunmehr zusammen“. Ein Jahr später verlor der Gartenbauverein eines seiner treuesten Mitglieder. Am 9. Juli 1993 steht vermerkt: Nachdem Pfarrer Remshardt demnächst die Pfarrei Weisendorf verlässt, übernimmt Bauer Peter Bauer das Amt des Schriftführers und Kassiers. Von Pfarrer Remshardt wird ihm übergeben:

1) dieses Protokollbuch
2) Ledermappe
3) Kassabuch mit einem Kassastand von 125,07 Mark, welcher auf zwei Konten beim hiesigen Darlehenskassenverein angelegt ist.
4) einige Bücher mit Wissen über Obstbau.

Am 29. September wurde Pfarrer Remshardt verabschiedet: „Heute fand bei Gastwirt Lunz eine kleine Abschiedsfeier des Obstbaumvereins zu Ehren des Herren Pfarrer Remshardt statt. Der Verein verliert seinen langjährigen Kassier. In Anbetracht der Verdienste die Herr Pfarrer Remshardt sich um den Verein erworben und aus Dankbarkeit hat der Verein beschlossen, Herrn Pfarrer Remshardt eine Fruchtschale zu überreichen. Lange Jahre hat Herr Pfarrer Remshardt dieses Amt bekleidet. Der Vorstand dankte ihm im Rahmen des Vereins für seine langjährige Dienstzeit. Sämtliche Mitglieder des Vereins sind mit dem Geschenke einverstanden. Als nachfolgender Kassier wurde das Mitglieder Peter Bauer, Landwirt ernannt“.

Zur Bestätigung Jakob Fischer - Vorstand, Schacher Martin, Peter Bauer.

Anlässlich der Generalversammlung am 2. Februar 1936 bei dem Gastwirt Hans Krug in Sintmann ist zum ersten Mal vermerkt, dass eine solche Versammlung mit dem deutschen Gruß „Heil Hitler“ eröffnet wurde. Der Vorstand gab einen kurzen Überblick über das verflossene Jahr. Anschließend hielt Bezirksbaumwart Denk einen lehrreichen Vortrag über Baumpflege, Baumspritzen sowie über die Behandlung der Obstbäume. Er ermahnte weiter zur Anpflanzung von Beerensträuchern und Spalierbäumen. Weiterhin fand eine Verlosung statt, so dass jedes Vereinsmitglied ein Los gewann, welches einen ungefähren Wert von einer Mark ausmachte. Anschließend hielt der Bezirksbienenmeister Schacher einen Vortrag über Bienenzucht und Obstbäume. Er führte unter anderem aus Bienenzucht und Obstbaumzucht gehört zusammen, besonders in der Blüte der Obstbäume leisten Bienen große Dienste zur Befruchtung der Bäume. Zum eifrigen Lesen des Wegweisers wurde ermuntert. Am 6. März 1936 nahm die Gleichschaltung weiter ihren Lauf: „ Nachdem der nationalsozialistische Staat es verlangt hat, dass die Obstbaumvereine sich umbenennen zu Gartenbauvereinen, hat der Ausschuss diesen Wunsch nachzukommen beschlossen, so dass der Obstbaumverein sich von heute an Gartenbauverein nennt und wie es verlangt wurde die neuen Satzungen angenommen.

Weisendorf, den 6. März 1936, Jakob Fischer, Führer - Peter Bauer, Kassier“

Die nächste Generalversammlung fand am 3. März 1937 im Gasthause Stürmer statt. Unter anderem hörten die Mitglieder einen Vortrag über Marktregelung und über den Vierjahresplan,

weiter über die Verschönerung der Gemeinden und Höfe durch Anpflanzung von verschiedenen Bäumen. Nachdem ein ziemlicher Kassenbestand vorhanden war, wurde beschlossen, jedem Mitglied einen Baum gratis zu besorgen. Allgemeiner Wunsch war, dass recht viele dem Verein beitreten zur Förderung des Obstbaus und zum Nutzen des deutschen Vaterlandes.
Im Dezember 1938 fand eine Versammlung im Gasthaus Engelhardt statt. Im einem Vortrag wurde besonders für die Anpflanzung von Nutz-bäumen geworben, weiter sprach der Redner im Auftrag des Bezirksamts solle nach dem Vierjahresplan die Seidenraupenzucht betrieben werden und führte diese in Lichtbildern vor. Die Generalversammlung am 21. Februar 1939 im Gasthaus Stürmer beinhaltete unter anderem Neuwahlen. 1. Vorstand blieb Jakob Fischer, Stellvertreter wurde Fritz Pfannenmüller. Das Amt des Kassiers und Schriftführers versah weiterhin Peter Bauer. Als Beisitzer fungierten Pfarrer Fuchshuber, Konrad Stürmer und Paul Ebersberger. Eine größere Partie Obstbäume wurde bestellt, des Weiteren erhielt jedes Mitglied ein Los und konnte damit verschiedene Gartenwerkzeuge gewinnen. Wie immer wurde empfohlen den Wegweiser zu lesen.
Dann begann der 2. Weltkrieg. Die erste Sitzung des Gartenbauvereins fand am 25. März 1940 im Gasthaus Kreßmann in Sintmann statt. Dort wurde vor allem beklagt, dass in dem strengen Winter 1939/40 sehr viele Obstbäume erfroren sind und dass man deshalb von einer Frühlingsbestellung absehen wolle. Im folgenden Jahr haben die Mitglieder jedoch wieder sehr viele neue Obstbäume gepflanzt. Peter Bauer legte nun sein Amt als Kassier nieder und übergab seinem Nachfolger, Konrad Stürmer, ein Sparbuch, ein Rechnungsbuch, das Protokollbuch, eine Aktenmappe, verschiedene Bücher. Dies geschah am 12. April 1942.
Von da an wurde es still um den Gartenbauverein. 10 Jahre lang dauerte dieser Dornröschenschlaf. Erst am 27. Januar 1952 regt sich wieder Leben. Ganze 18 Mitglieder waren zur ersten Versammlung nach dem Kriege erschienen. Konrad Stürmer vermerkte im Protokollbuch: „Zur heutigen bei Mitglied Engelhardt ordnungsgemäß einberufenen Versamm¬lung sind 18 Mitglieder erschienen. Nachdem nun seit dem Jahr 1942 keine reguläre Versammlung und auch keine Vereinsführung mehr erfolgte, was auf die politischen Ereignisse zurückzuführen ist, konnte ein durchgreifender Bericht nicht gegeben werden. Der Versammlungsleiter, Fritz Pfannenmüller, gedachte in eingehenden Worten des Ablebens unseres langjährigen Vorstandes Jakob Fischer. Es erfolgte nun eine Neubelebung des Vereins, dem 18 Mitglieder die Treue hielten.
Aus Weisendorf: Kreiner Georg, Stürmer Konrad, Linsenmeyer Kaspar, Hagen Hans, Fischer Paul, Bauer Hans, Ebersberger August, Hahn Jakob, Engelhardt Michael, Mayer Hans, Lunz Hans, Hacker Valentin, Berner Adam, Mösel Hyronimus
Aus Mitteldorf: Meister Konrad, Gumbmann Konrad, Förster Friedrich, Meister Paul, Pfannenmüller Fritz.
Bei der Vorstandswahl wurde durch Zuruf gewählt:
1. Vorstand: Fritz Pfannenmüller 2. Vorstand: Hyronimus Mösel
Kassier: Paul Fischer Schriftführer: Konrad Stürmer.
Zur Errichtung eines Kassabestandes wird pro Mitglied ein Beitrag von 3 DM erhoben. Es wird weiterhin ab 1. Februar ein Monatsbeitrag von 30 Pfennig erhoben. Eine Versicherung gegen Feuer und Unfall wird genehmigt. Die Instandsetzung der vorhandenen Geräte wird genehmigt. Für Abschneiden der Büchsen und Eindosen sind jemals 5 Pfennig zu entrichten. Nachdem keine

weiteren Einwendungen erhoben wurden, galt die Versammlung als geschlossen. Gezeichnet Fritz Pfannenmüller, 1. Vorstand - Konrad Stürmer, Schriftführer.
Zwei Jahre später wurde im Gasthaus Schwane folgendes beschlossen:
Kassier Paul Fischer sollte jährlich 15 DM für das Aufheben der Presse erhalten. Ferner sollten die fehlenden Teile der Rückenspritze repariert werden. Zudem wurde die Anschaffung von 6 kg Plutin beschlossen. Am 11. März 1956 wurden im Gasthaus Schwane folgende Punkte besprochen: Da der Verein dringend eine neue Spritze benötigt, wurde beschlossen eine Rückenspritze neu anzuschaffen. Die Spritzmittelbestellung wurde besprochen und ein entsprechender Auftrag erteilt. H. Hahn erklärte sich bereit, die vorhandenen Geräte aufzuheben. Als Vergütung erhält er, wie bisher H. Fischer, 15 DM jährlich. Für drei Jahre wurden von der Versammlung gewählt: Als 1. Vorstand Fritz Pfannenmüller, Mitteldorf, und als Aufsichtsratsmitglieder Paul Fischer, Herr Pfarrer Kühorn, Kaspar Linsenmeyer, Johann Hagen. Als neue Mitglieder wurden geworben: Schmitt Georg, Herr Pfarrer Kühorn, Michael Trescher. Die Spritzen dürfen nur von Mitgliedern des Vereins bedient werden. Ein Kilo Spritzmittel kostet bei Nichtmitgliedern immer 1 DM mehr. Außerdem kostet die Benützung der Spritze pro Baum 0,20 DM. Ein Jahr später wollte man endlich wieder die Mitgliederzahl deutlich erhöhen. Es wurde beschlossen, mehrere Wochen und Monate hindurch besonders für den Verein zu werben. Bis 1. Juni 1957 sollten dafür alle, die sich beim Verein anmeldeten, als Beitrittsgeld nur 1,50 statt 3 Mark zahlen. Als neue Mitglieder konnten Fritz Hertlein, Helmut Pohl, Georg Kreiner und Josef Meister gewonnen werden. H. Linsenmeyer erklärte sich bereit, für alle die es wünschten, zum Stundenlohn von 1,80 DM die Bäume zu spritzen. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen. 1959 zählte der Verein bereits wieder 40 Mitglieder. Nachdem H. Pfannenmüller Senior, der viele Jahre hindurch den Verein leitete, aus Altersgründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorstand kandidierte, dankte man ihm für seine großen Verdienste um den Verein und machte ihn zum Ehrenvorsitzenden. An seiner Statt wurde von der Versammlung sein Sohn Fritz Pfannenmüller Junior aus Mitteldorf zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zur Vorstandschaft gehörten jetzt Paul Fischer als Kassier, Pfarrer Kühorn und Kaspar Linsenmeyer sowie als neues Mitglied der Gutsverwalter Kohl.
1962 wurde Fritz Pfannenmüller wieder gewählt, als Stellvertreter fungierte jetzt Pfarrer Kühorn. Dem Ausschuss gehörten für die nächsten drei Jahre der Kassier Paul Fischer, Georg Schmidt und Georg Keim an. Ferner wurde in dieser Versammlung am 26. Januar beschlossen, demnächst eine Motorkarrenspritze anzuschaffen. Dafür wurden gehörige Geldspenden gegeben, so dass die Spritze bald angeschafft werden konnte.
Von da an schweigt das Protokollbuch bis zum Jahre 1968, als der damalige Oberlehrer Konrad Kreß den Verein übernahm und ihn in her-vorragender Weise 25 Jahre lang bis 1993 führte. Er und seine Mannschaft haben den Verein zu dem gemacht, was er heute ist. Dabei stellte sich die Lage für Konrad Kreß zu Beginn seiner Amtszeit recht pessimistisch dar: „ Seit der Versetzung von Herrn Pfarrer Kühorn im März 1966 gestaltete sich das Vereinsleben des Obst- und Gartenbauvereins Weisendorf rückläufig. Herr Pfannenmüller übernahm die Leitung des Vereins. Die Jahresversammlungen wurden abgehalten, es erschienen immer weniger Mitglieder und manche Funktionen konnten nicht besetzt werden. Für 1966 und 1967 wurde kein Beitrag einkassiert. Die Generalversammlung für 1968 war nicht beschlussfähig, da zu wenige Mitglieder erschienen waren. Ebenso war es bei der wiederholt angesetzten Versammlung für den 15. März,

zu der auch Herr Gartenbauinspektor Böhlkamp erschienen war und die Versammlung mit einem Vortrag und Lichtbildern gestaltete. Eine erneute Zusammenkunft am 31. März 1968 bei Herrn Süß beschloss eine Neuwahl durch Erheben der Hand. Es waren 20 Mitglieder anwesend.
1. Vorstand: Konrad Kreß, Oberlehrer
2. Vorstand: Pfannenmüller
Kassier und Spritzenwart: Linsenmeyer
Ausschussmitglieder: Butzbacher Georg, Bürgermeister; Pohl Helmut, Meister Karl
Der Jahresbeitrag beträgt ab 1968 5 DM. Weisendorf, den 31.03.1968, Konrad Kreß.

Ende 1969 war der Verein auf 45 Mitglieder angewachsen: Erwin Heller, Georg Trescher, Georg Nagel, Dr. Weber, Josef Dreßel, Kurt Säufert, Georg Maier konnten als Neulinge begrüßt werden. Das Sparbuch ver-zeichnete ein Plus von 238,14 DM.
Vier informative Vorträge gab es in diesem Jahr, die außer der letzten durchschnittlich besucht waren. Vereinsvergünstigungen wurden von zwei Mitgliedern bei der Anlage ihres Grundstücks in Anspruch genommen und auf diese Vergünstigungen wollte Konrad Kreß besonders hinweisen.
Die moderne Technik machte auch vor dem Obst- und Gartenbauverein nicht halt. Am 28. Januar 1970 fand im Gasthause Lunz eine Versammlung statt, zu der vor allem viele Hausfrauen und auch andere Gäste kamen. Nach der Begrüßung gab Frl. Außenhofer Hinweise über das moderne Tiefkühlverfahren. Im Hinblick auf Qualität der Rohware und die Möglichkeit für das Verpackungsmaterial. Fünf Veranstaltungen gab es in diesem Jahr. Unter anderem wurde über den Einsatz von Giften und Spritzmitteln gesprochen. Des Weiteren hatten die Gartenbauvereinsleute der 9. Klasse der Volksschule in Weisendorf das Veredeln der Bäume gezeigt und dies auch mit den Schülern praktiziert. Die Königin der Blumen, die Rose, sowie der Schmuck der Gräber zu Allerheiligen und die Vögel als unsere Freunde bildeten weitere Themen von Versammlungsabende. 50 Mitglieder gab es mittlerweile. Neu hinzugekommen waren Josef Haagen, Friseur; Trescher Michael (Ossi) und Seitz Georg aus Reuth. Die Vorstandschaft hatte mittlerweile begonnen Torfaktionen durchzuführen. Man bemühte sich Torf in größerer Menge billig für den Verein zu kaufen und diesen dann kostengünstig an die Mitglieder abgeben zu können. Während noch 1970 ein Herr von der BASF vor den Mitgliedern zu dem Thema „Kunststoffe für Haus und Garten“ referierte und besonders die Verwendung von Hygromehl im Gartenbau beleuchtete, lesen wir ein Jahr später im Protokollbuch bereits zu dem Thema „Gesundheit aus dem Garten“. Die moderne Gesellschaft ist heute stark dabei die Naturgüter Wasser, Luft und Boden zu verpesten und zu vergiften. Wie wertvoll ist es doch da noch an der Quelle zu sitzen um Freude zu leben und Gesundheit aus dem Garten zu schöpfen. Dieser Vortrag wurde durch Lichtbilder ergänzt und durch den Film „Urlaub auf dem Bauernhof“ bereichert. Zum Thema „Naturschutz geht alle an“ führte H. Böhkamp in der Schwane aus, wie wichtig es sei a) die Natur zu achten, b) Gefahren aufzuzeigen die durch Verunreinigung der Landschaft entstehen und c) durch Verpestung der Luft den Menschen drohen würden. 6 Veranstaltungen gab es insgesamt 1972. Wieder war eine Torfaktion dabei. Der Verein zählte 54 Mitglieder. Neu hinzugekommen waren Herr Horst Hauke, Schmitt Alois sowie Gerda und Hans Schmerler.
Die Jahre 1973 bis 1977 sind im Protokollbuch zusammengefasst dargestellt. Da die alte Rückenspritze dauernd defekt war und schließlich nicht mehr auftauchte, wurde eine neue angeschafft. Es gab Fachvorträge mit Lichtbildern und Filmen über

a) Fruchtfolge und Sortenauswahl für den Garten
b) Besser Ernten unter Folie und Glas
c) Herbst und Winterarbeit im Garten
d) Der grüne Friedhof
e) Bodenpflege und Bodenbearbeitung im Garten
f) Gesundheitsfördernde Gartenprodukte (Gemüse)
g) Sträucher für unseren Garten
h) Düngung - Mineraldünger - Humus.

Jedes Jahr wurde im Frühling und im Herbst eine Torfaktion durchgeführt.

Bei der Generalversammlung am 17. Januar 1975 im Gasthaus Engelhardt wurde die bisherige Vorstandschaft erneut bestätigt. Zwei Jahre später zählte der Verein bereits 74 Mitglieder. Neu hinzugekommen waren: Andreas Riedel, Anna Eisen, Johann Springer, Margarete Oed, Konrad Zucker, Konrad Meister, Kurt Kromer, Richard Neudecker, Konrad Albrecht, Herta Schreiber, Valentin Hacker, Luise Meister, Walter Siegismund, Hans Prechtel, Hermann Zenger, Otto Schacher, Hermann Hertwich, Michael Kaiser, Gerhard Steindl. Konrad Kreß lobte vor allem den zahlreichen Besuch bei den angebotenen Veranstaltungen. Auch von der Kassenführung her gab es lobenswertes zu berichten. Seit 1968 mit anfänglich 34 DM Kontostand ist dieser inzwischen auf 2.220,29 DM angestiegen. Konrad Kreß fährt fort: „Die Freude über die steigende Mitgliederzahl wird zu einer Sorge, wenn es darum geht, für die Versammlungen ein geeignetes Lokal zu finden. Es ist ebenfalls nicht so einfach in unserem Ort den richtigen Tag herauszusuchen. Es ist dabei zu bedenken, ob nicht gleichzeitig andere Vereine Versammlungen abhalten und ob der Wirt nicht auf seinem Ruhetag besteht."

In dieser Zeit wurde auch damit begonnen Fahrten durchzuführen, die im Interessensbereich des Vereins lagen. Als erstes ist ein Besuch der Bundesgartenschau in Mannheim vermerkt. Die bewährte Vorstandschaft führte den Verein auch nach der Generalversammlung vom 15.02.1978 weiter. Im folgenden Jahr gab es insgesamt 7 Veranstaltungen, darunter 2 Fahrten - eine nach Nürnberg zur Gartenschau und eine zur Landesversammlung in Bad Aibling, im dortigen Kurhaus. Mit den Torfaktionen konnte immer wieder die Vereinskasse etwas aufgebessert werden. Herbert Fink aus Mitteldorf war neu in den Verein eingetreten. In seinem Rückblick über das Jahr 1980 geht Konrad Kreß auf folgende Punkte ein:

1) Durch Verlegung und trotz Ausfall wurden fünf Vereinsversammlungen durchgeführt. Der Besuch war durchschnittlich auch wenn bei einigen Veranstaltungen weniger Mitglieder erschienen, so konnten doch auch andererseits eine große Zahl an Mitglieder begrüßt werden.

2) Außer den Veranstaltungen wurden bei einzelnen Mitgliedern Veredelungen an Äpfeln und Birnen und besonders an Kirschen vorgenommen. Die Reiser kamen aus Forchheim und wurden durch den Fachberater verteilt. Die Veredelung führte ich selbst durch.

3) Viele Gartenbesitzer in Weisendorf legen Wert auf gepflegte Bäume. Dazu gehört in erster Linie ein guter Schnitt. Der Schnitt-kurs im letzten Jahr musste entfallen. Dafür findet er im Februar 1981 statt.

4) Geklagt wird ständig über Wühlmäuse im Garten. Aus Erfahrung konnte ich Interessenten auf eine Lauffalle aufmerksam machen. Ich gab ihnen eine Musterfalle zum Nachbauen.

5) Angeregt wurde einen Komposter zu erwerben, damit die Abfälle den Naturkreislauf zurückgegeben werden. Darüber soll in der Jahresversammlung am 9. 1.1981 befunden werden.

6) Am Jahresende 1980 neu hinzugekommene: Kreiner Adam, Kreiner Hans, Schmitt Heinrich, Jäschke Siegfried, Meyd Christoph, Stingel Rudi, Göller Mathilde, Jergus Horst-Dieter, Berner Gerhard, Ebersberger Hans, Neubauer Wilhelm, Muggenhöfer Fritz.

Sehr ereignisreich verlief das Jahr 1981. Der Obst- und Gartenbauverein war 75 Jahr alt geworden. In der Jubiläums-Jahresversammlung am 9. Januar um 19.30 im Gasthaus zum Goldenen Hirschen konnte Konrad Kreß über 80 Mitglieder begrüßen. Anschließend wurde der Toten gedacht. Danach wurde interessantes aus der 75jährigen Geschichte des Vereins vorgetragen. Es folgte die Ehrung folgender Mitglieder: Fritz Pfannenmüller, Konrad Gumbmann, Kaspar Linsenmayer, Hans Bauer und Helmut Pohl, für 25-jährige Vereinstreue. Jakob Hahn konnte wegen Krankheit für seine 50-jährige Mitgliedschaft erst am 22. Mai geehrt werden. Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

Konrad Kreß versah weiterhin die Ämter des 1. Vorstands, des Schriftführers und des Kassenwarts. 2. Vorstand wurde Fritz Pfannenmüller. Als Beisitzer fungierten Helmut Pohl, Karl Meister und Valentin Hacker.

Groß war die Freude als bekanntgegeben wurde, dass mit dem neun Monate alten Thomas Mitsch das 100. Mitglied in den Verein aufgenommen wurde. Den kleinen Thomas hatte sein Opa, Georg Schlee, angemeldet. Er erhielt das große Buch der Zimmerpflanzen. Über diese Versammlung berichtet der „Fränkische Tag“ und schilderte den Obst- und Gartenbauverein als einen der ältesten Weisendorfer Ortsvereine. Weiter hieß es: „Bürgermeister Trescher stellte die Arbeit von Konrad Kreß als besonders vorbildlich heraus. Lehrer Kreß opfere seine Freizeit für den Gartenbauverein und andere Tätigkeiten zum Wohle der Gemeinde.“ Da Kreisfachberater Paul Rothmund, der in den vergangenen Jahren sehr viele wertvolle Vorträge im Gartenbauverein gehalten hatte, am Erscheinen verhindert war, hielt Kreß im zweiten Teil des Abends einen Vortrag über die Vermehrung von Topfpflanzen. Überrascht war man von den vielen Möglichkeiten, die sich je nach Art der Pflanze anbieten. Das Teilen von Pflanzen ist wohl die bekannteste Art. Sie wird bei buschigen Pflanzen angewendet. Die Kopfstecklinge wiederum treiben aber nicht in einem Glas Wasser am schnellsten neue Wurzeln. Die etwa 8 cm lang abgeschnittenen Triebe werden vielmehr in zwei Zentimeter tiefe Löcher gesteckt, nachdem das unterste Blatt entfernt wurde und eine Plastiktüte darüber geschoben. In 3 bis 5 Wochen sind bewurzelt. Schwieriger ist es beim Gummibaum neue Pflanzen heranzuziehen. Hier geschieht es durch Abmoosen, d. h. Ein-schneiden des Stammes am Triebaustritt. Bei Gliederkakteen, wie Weihnachtskaktus oder Opuntien können die Glieder eingesetzt werden. Hier ist besonders darauf zu achten, daß man das Kakteenstück erst einige Tage liegen läßt damit die Wundstelle eintrocknet. Wichtig ist hier die richtige Erdmischung, die bei Kakteen etwa aus einem Teil Torf und einem Teil rauhen Sand bestehen sollte. Zum Ausklang wurde noch der Farbtonfilm „Kleine Laus ganz groß - Leben der Blattlaus und ihre starke Verbreitung durch die zum Teil ungeschlechtliche Vermehrung“ gezeigt. Zahlreiche Mitglieder blieben nach dem offiziellen Ende noch gesellig beieinander. Dabei machte das alte Protokollbuch die Runde und manch einer wusste noch von längst vergangenen Vereinsepisoden zu berichten.

Im Februar wurde ein Schnittkurs durchgeführt und Fachberater Rothmund referierte über Pflanzenschutz im Hausgarten - Möglichkeiten und Grenzen. 20 Frauen nahmen am 3. April unter der Leitung von Frau Zenkel aus Sterpersdorf an einem Steckkurs teil. Die Farbzusammenstellung durch lebende Blumen und die Formgebung unter der Hand von Frau Zenkel ließ die Fähigkeiten

der Frauen fast zu Künstlern reifen. Erfreut war man allseits über die Schöpfungen. Es wurde zum Schluss der Wunsch geäußert einmal einen Steckkurs mit Sonnenblumen und Gräsern durchzuführen. Herr Rothmund referierte im April über das Thema „Der Bauerngarten ist tot, es lebe der Bauerngarten“. Dabei ging es im Wesentlichen um die richtige Anlegung eines Kräutergartens. Als neue Mitglieder konnte begrüßt werden: Fischer Gudrun, Glassner Ursula, Robert Lunz, Mekiska Maria. Im November referierte wiederum Fachberater Rothmund und verwies auf die Bedeutung des Gartens in unserer Zeit als a) Naherholung im Garten, b) Gesundheit aus dem Garten, c) Verschönerung unserer Umwelt, d) Naturschutz im Garten, e) Neuschaffung von Lebensräumen, f) Gartenerlebnisse fördern die Tugende Geduld und Bescheidenheit. Über 40 Personen hörten aufmerksam zu. Seit dem 13. Oktober führte anstelle des bisherigen Pächters Dennerlein, ein Grieche Namens Sortirios das Gasthaus zum Goldenen Hirschen. Arbeiten unter den Arbeiten „Dorfverschönerung“ bildeten den Schwerpunkt im Jahre 1982.

1983 stießen als neue Mitglieder zum Verein: Waltraud und Franz Petter, Konrad Berner, Otto Schacher sen., Hans Cramer, Barbara Kaulfersch, Helmut Pförtner.

Der Mitgliederstand erhöhte sich auf 115 Personen. Die Kasse erzielte einen Überschuss von 346 DM und der Kassenstand betrug zum Jahresende 5.204,65 DM. In diesem Jahr konnten vier Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Sechs waren es im darauffolgenden Jahr. Anlässlich der Generalversammlung am 10. Januar 1985 konnte Konrad Kreß einen Mitgliederstand von 120 vermelden. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: Konrad Kreß 2. Vorstand: Christoph Meier
Kassier: Mathilde Göller Schriftführer: Konrad Kreß

Langjähriger Vorsitzender Konrad Kress

In den Ausschuss wurden Karl Meister, Judith Schmidt und Adolf Springer gewählt.

60 Mitglieder waren erschienen. Wegen des starken Anwachsens des Vereins war es notwendig geworden jetzt die Beiträge im Abbuchungsverfahren einzuziehen. Dies wurde von den Mitgliedern aber nur zögernd angenommen. In den 80er Jahren fällt auf, dass bei den Veranstaltungen immer mehr der Naturschutz-Gedanke Eingang fand. Waldsterben, Umweltverschmutzung, Abgase und Naturdünger sind hier nur einige Stichworte. Das Reaktorunglück von Tschernobyl im Juni 1986 beunruhigte auch den Obst- und Gartenbauverein. Am 12.06.1987 vermerkt Konrad Kreß im Protokollbuch: „Vor wenigen Tagen war der Jahrestag des Gau (größter anzunehmender Unfall) von Tschernobyl. Dieses Ereignis schreckte unsere Welt auf. Radioaktivität ist die Eigenschaft bestimmte chemische Elemente ohne äußere Beeinflussung dauernd Energie in Form von Strahlung auszusenden. Die Zerfallszeit ist die Zeit, in der eine vorhandene Menge radioaktiven Stoffes auf die Hälfte abgeklungen ist (Halbwertszeit). Anhand des Blattes unseres Landesverbandes erläuterte ich Becquerel = Zerfall eines Teilchens pro Sekunde, die radioaktive Strahlung und Menschen: Die natürliche Belastung in unserer BRD beträgt pro Jahr durchschnittlich 200 Mio. mRem. In den nächsten 50 Jahren könnte sich diese Normalbelastung jährlich um 10 - 50 mRem vergrößern. Radioaktive Teilchen können in die Nahrung gelangen. Über die Radioaktivität des Bodens von Wasser, Luft und Lebensmitteln habe ich referiert. Verseuchter Boden muss abgetragen werden - aber wohin? Die Gefahren sind groß, es gibt allerdings auch radioaktive Heilquellen. Vielleicht hat dieser Unfall das Gute, daß die Menschen ihre Umwelt besser schätzen lernen und sich gegenseitig mehr achten. Dieser Vortrag wurde mit einem sehr beeindruckenden Film untermalt.

Die rege Vereinstätigkeit in den Jahren 1987/88 mit vielen lehrreichen Vorträgen erreichte am 24. Juli 1988 ihren Höhepunkt, als der Obst- und Gartenbauverein mit zahlreichen Mitgliedern am Festzug der Marktgemeinde Weisendorf anlässlich ihres 700 jährigen Bestehens beteiligt war. Helmut Pohl stellte seinen Traktor zur Verfügung und die Ausschmückung des Wagens stand unter dem Motto „Die Weisendorfer Blumenzupfer“. Viele Mitglieder reihten sich in den Festzug ein, zeigten originelle Kleidung und alte Gartengeräte. Über die Generalversammlung am 10. März 1989 berichteten die NN: Konrad Kreß bleibt 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins. Er wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wählten die 70 Mitglieder Willi Neubauer. Konrad Kreß führte auch weiterhin das Kassenbuch und betätigte sich als Schriftführer. Kreß informierte die Versammlung über Neuigkeiten. Ab 1. April steht für den Landkreis eine Gartenbautechnikerin zur Verfügung. Diese Entscheidung wurde im Kreisausschuss des Landkreises bereits getroffen. Geplant sei im September eine Lehrfahrt in die Pfalz oder ins Rheinland für drei Tage. Zur Versammlung wurde als Ehrengast Paul Rothmund begrüßt. Der Gartenspezialist des Landkreises berichtete, dass für nächstes Jahr an drei Samstagen Lehrgänge über Obstbaumpflege abgehalten werden wollen. Der Jahresbeitrag wurde auf den bisherigen Satz von 5 DM belassen; 4 davon fließen an den Landesverband weiter. Dennoch hat man beim Verein keine finanziellen Sorgen, wie sich aus dem Kassenbericht ergab. Nachdem die offiziellen Punkte schnell abgewickelt werden konnten, freuten sich viele Besucher auf den angekündigten Film über die Feiern zum 700jährigen Jubiläum des Marktes Weisendorf.

Presseberichte über die Tätigkeiten des Vereins sowie Veröffentlichungen im Weisendorfer Gemeindeblatt finden wir nun häufiger. Ab Januar 1990 wurde in wöchentlichen Veröffentlichungen im Amtsblatt in 18 Folgen das Thema „Gärtenanlegen“ aufgezeigt. Dabei

wurde besonderer Wert gelegt auf a) das Grundwissen beim Gärtnern, b) Planung, c) Gestaltung, d) Bodenbearbeitung, e) Pflege und f) Pflanzenziehen im Gewächshaus. Seit längerem trug sich die Vereinsführung mit dem Gedanken einen Gartenhäcksler anzuschaffen. Im Oktober 1991 konnte im Amtsblatt stolz verkündet werden: „Lange warten wir schon auf die Lieferung des Gartenhäckslers. Heute (11.10.1991) oder morgen wird er eintreffen. Das Gerät ist robust und leistungsstark. Alle Gartenabfälle - somit auch Äste bis 6 cm - werden als Rohstoffe bei der Abdeckung oder durch Verrottung zu Nährstoffen. Zu einer Vorführung des Gerätes und als Anleitung für den Gebrauch laden ich hiermit alle Interessenten für Samstag, den 19. Oktober 1991, um 15.00 Uhr bei Neubauer/Pohl, Erlanger Str. 13, recht herzlich ein. Wir sind sicher mit diesem Gerät einen wichtigen Schritt zur umweltgerechten Abfallentsorgung zu leisten. Die Häckselstunde beträgt für Mitglieder 10 DM ohne Schadenshaftung und für Nichtmitglieder 15 DM mit persönlicher Schadenshaftung. Das Gerät kostet 5.700 DM, der Kreisverband gab die Hälfte als Zuschuss“.

Im darauffolgenden Jahr wurde in Weisendorf die Tradition des Marktes neu belebt. Am 4. Oktober war es soweit. Auch der Gartenbauverein beteiligte sich daran. „Etliche Mitglieder spendeten Sträucher, Blumen, Kakteen oder Gemüse zum Verkauf für den Markttag und obwohl das Wetter nicht besonders freundlich war, konnte der stolze Erlös von 433 DM eingenommen werden. Dieser Dank gebührt den Helfern Hertwich Hermann und Marianne, Neubauer Willi, Barbara und Tochter, Herrn Sperber, Frau Pförtner und Frau Betty Wild. Die genannten werden am Freitag den 20. November 1992 mit einem Essen im Vereinslokal ent-schädigt.“ Die Generalversammlung vom 15. Januar 1993 in der Vereinsgaststätte zum Goldenen Engel brachte einen Einschnitt in die Vereinsgeschichte. Nach 25 Jahren gab Konrad Kreß das Amt des 1. Vorsitzenden ab. Die Nordbayerischen Nachrichten berichteten: Der Obst- und Gartenbauverein Weisendorf geht mit einer neuen Vorstandschaft in die nächsten Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Günter Sperber zum Nachfolger von Konrad Kreß gewählt. Dieser hatte in den letzten 25 Jahren als Vorsitzender beim Weisendorfer Verein zur Verfügung gestanden. Zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Engelhardt war auch Kreisvorsitzender Alfred Wachs gekommen. Er hatte allen Grund Pionier Kreß für seine unermüdliche Arbeit zu danken. Sichtlich froh war Wachs auch darüber, dass es Wahlleiter Otto Mack gelang in zügiger Form eine komplette Vorstandschaft zu ermitteln. Denn mit Wilhelm Neubauer wurde ein zweiter Vorsitzender gewählt, der auch als Schriftführer fungieren wird. Die Versammlung wählte Hermann Hertwich zum dritten Vorsitzenden und Helmut Pförtner zum neuen Kassier. Seine Arbeit wird von Otto Mack und Lothar Ort jährlich geprüft. Gewählt wurden auch zwei Beisitzer: Georg Meister und Konrad Kreß. Damit ist gewährleistet, dass die junge Vorstandschaft weiterhin auf den Rat des langjährigen Vorsitzenden zurückgreifen kann. Kreß zog in seinem letztmals abgegebenen Jahresbericht Bilanz der Arbeit der letzten 2 Jahre. 1990 hatte der Verein 115 Mitglieder, dann stieg diese Zahl jährlich um weitere 17 Personen. Zum Tag der Versammlung verzeichnete er bereits 151 Mitglieder. In den letzten Jahren hatte Kreß auch die Aufgaben des Kassiers erledigt. Er hinterließ ein Barvermögen von 6.267,96 DM. Kreß betonte die enge Zusammenarbeit, die man mit der Kreisvorstandschaft gepflegt habe, Wachs bestätigte dies. Im besten Einvernehmen konnte der neue Vereinschef Sperber die Versammlung beenden. Allerdings ließ er vorher noch über einen Antrag zur Anhebung der Vereinsbeiträge befinden.

Bislang wurden pro Mitglied im Jahr 5 DM einkassiert; jetzt werden 7 DM abgeführt. Nur ein Mitglied war dagegen. Dies jedoch nur, weil ihm die Anhebung viel zu niedrig war."
Konrad Kreß ist seitdem Ehrenvorstand des Vereins. Der neuen Vorstandschaft gelang es die bisherige positive Arbeit fortzusetzen. Die NN berichteten ein Jahr später:
„Reibungslos ging die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Weisendorf über die Bühne. Zur Ehrung der zahlreichen Vereinsjubilare war Kreisvorsitzender Alfred Wachs erschienen. Die Neuwahl eines Schriftführers bereitete keine Probleme, denn Wahlleiter Otto Mack konnte auf Anhieb ein Mitglied gewinnen, das den Posten übernahm. Vorsitzender Günter Sperber aus Buch war ganz sprachlos und höchst erfreut, als Ruth Rössler zustimmte. Sie durfte gleich am Vorstandstisch platznehmen. Die Versammlung war sehr gut besucht. Fast hätte der Platz im Saalbau des Gasthauses Engelhardt nicht gereicht. Kreisvorsitzender Wachs wertete dies als einen eindeutigen Vertrauensbeweis für den neuen Vorsitzenden Sperber. Der Jahresbericht des Vorsitzenden verriet ein reichhaltiges und aktives Vereinsleben. So wurden im zeitigen Frühjahr Obstbaumschnittkurse abgehalten. 6 Fachvorträge trugen zur Vertiefung des Fachwissens im häuslichen Garten bei. Bestens angenommen wurden die Lehrfahrten nach Veitshöchheim und Stuttgart, wo die Internationale Gartenausstellung stattfand. Auch heuer ist der Besuch der IGA in Erfurt vorgesehen; die Busse schon ausgebucht. Deshalb ist eine zweite Fahrt am 17. und 18. September vorgesehen. Hierfür kann man sich noch anmelden. Stark angestiegen ist im abgelaufenen Jahr auch die Mitgliederzahl. Sie stieg von 150 auf nunmehr 208 Personen an. Sehr begehrt ist das Vertikutiergerät. Dank der fürsorglichen Pflege von Gerätewart Pohl gab es da nie Probleme. In diesem Jahr hat sich der Verein wieder einiges vorgenommen. Sperber kündigte eine Reihe von Fachvorträgen an. Auch beim Marktfest der Gemeinde ist man wieder mit einer Obstpresse dabei. Gepflanzt werden im zeitigen Frühjahr 14 Linden an der Straße nach Großenseebach und 14 Eschen in Richtung Oberlindach. Die Bäume sind bereits im Besitz des Vereins. Das Straßenbauamt Nürnberg hat die gesamten Kosten übernommen. Auch für die Hausbesitzer besteht die Möglichkeit, sich großkronige Laubbäume mit 50 % der Ankaufskosten bezuschussen zu lassen. Der Antrag muss allerdings über den Kreisverband laufen. Kreisvorsitzender Alfred Wachs verwies auf die Vorteile und war gleichzeitig voll des Lobes über die Vereinsführung in Weisendorf. Sie verstehe es den Obst- und Gartenbauverein auf blühendem Stand zu halten."
Die neue Vorstandschaft ist zu Beginn des Jahres 1996 denn auch im Wesentlichen bestätigt worden:

1. Vorsitzender: Günter Sperber
2. Vorsitzender: Willi Neubauer
3. Vorsitzender: Friedrich Stark
Kassier: Helmut Pförtner
Schriftführer: Bernhard Wagner
Beisitzer: Georg Meister, Herr Hilse Lothar Ort und Konrad Kreß

Vorstand Günter Sperber beim Markttag und bei der 90 Jahr Feier 1996 in der Weisendorfer Mehrzweckhalle

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.Januar 1998 veränderte sich ein Teil der Vorstandschaft, der Beisitzer Herr Ort bat aus zeitlichen Gründen ausscheiden zu dürfen, für ihn wurde Herr Petter und Herr Scholz als Beisitzer gewählt. Ebenso wurden die Gewinner beim Blumenschmuckwettbewerb bekannt gegeben:

1. Platz Frau Gerlinde Löser
2. Platz Frau Monika Butzbacher
3. Platz Frau Ida Händel
4. Platz Frau Grete Mack
5. Platz Herr Hans Schuster

Bei der Jahreshauptversammlung am 21.Januar 2000 war der Mitgliederstand auf 370 angestiegen. Der Schriftführer Bernhard Wagner bat um die Entlassung aus seinem Amt. Es wurde beschlossen, das Herr Eckehard Scholz dieses Amt bis zur nächsten Neuwahl übernehmen solle. Beim Kinder- und Jugendwettbewerb von 1999 mit dem Thema “Kürbis” wurden 47 Stück bewertet. Der größte hatte einen Umfang von 162 cm und ein Gewicht von 29,27 kg. Im Jahre 2000 folgte der Wettbewerb “Sonnenblume”. Im Jahre 2001 wurden die Satzungsgemäßen Neuwahlen durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Günter Sperber 2. Vorsitzender: Friedrich Stark
Kassier: Helmut Pförtner Schriftführer: Eckehard Scholz
Beisitzer: Georg Meister, Franz Petter, Günter Hilse, Monika Butzbacher, Georg Hack.

Am 22.Februar 2002 stand die nächste Jahreshauptversammlung an. Beim Tätigkeitsbericht wurde deutlich, dass die Aktivitäten des Vereins immer mehr werden. Auch wurde das 100 jährige Bestehen angesprochen. Um auf einen Festausschuss verzichten zu können, wurden noch Alexander und Thomas Süß, sowie Frank Münch als Beisitzer gewählt. Es standen noch weitere wichtige Entscheidungen an. Als erstes wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt, diese war nötig, um den Verein beim Amtsgericht eintragen zu können. Ebenso wurde ein neues Beitragsmodell vorgestellt. Es sah wie folgt aus: Mitglieder zahlen künftig 6,00 €, Ehegatten und Ehepartner als Zweitmitglied 4,00 € und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 3,00 €.
Die Satzungsänderung wurde mit einer Gegenstimme und das neue Beitragsmodell einstimmig beschlossen. Auch gab der Vorsitzende bekannt, dass der Pachtvertrag des bisherigen Vereinsgrundstückes zum 31.12.2001 gekündigt wurde. Das neue Vereinsgrundstück stehe voraussichtlich Mitte 2002 zur Verfügung. Herr Sperber informierte die Anwesenden Vereinsmitglieder in Wort und Bild über die geplanten 100 Jahrfeiern 2006.
In den folgenden Jahren etablierte sich der Obst- und Gartenbauverein immer mehr in das Weisendorfer Vereinsleben. Die Kinder- und Jugendwettbewerbe fanden immer größeren Zuspruch. Diese Wettbewerbe sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. An der Jahreshauptversammlung, am 24.Februar 2003 trat die gesamte Vorstandschaft geschlossen zurück, weil die Satzungsgemäße Neuwahl ein Jahr vor dem Jubiläum wäre. Die gesamte Vorstandschaft war der Meinung, dass ein Jahr vor dem Jubiläum keine Neuwahlen stattfinden sollten. Die Vorstandschaft sah nach der Wahl folgender Maßen aus:
1. Vorsitzender: Günter Sperber 2. Vorsitzender: Friedrich Stark
Schriftführer: Eckehard Scholz Kassier: Arne Röhr
Beisitzer: Georg Meister, Frank Münch, Alexander Süß, Thomas Süß, Carsten Mehnert, Michael Vetter. Der Vorsitzende Günter Sperber hatte schon lange die Gründung einer Jugendgruppe im Sinn. Im Jahre 2003 gelang es, eine Jugendgruppe zu gründen die sich “Die Schmetterlinge” nannte.

Zur Gründung unserer Schmetterlingsgruppe wurde im Mai 2003 ein Spitzahorn in der Erlebniswelt gepflanzt.

Bei der Jahreshauptversammlung 2004 konnten die Leiterin der Kinder- und Jugendgruppe Frau Neudecker über viele Aktivitäten berichten. Die weiteren Leiterinnen waren Frau Mulzer und Tanja Pförtner. Aus der Vorstandschaft stand ihnen Herr Münch zur Verfügung. Nachdem aus Familiären Gründen der Kassier Arne Röhr zurücktreten musste, stand die Wahl eines neuen Kassiers an. Leider konnte hier keiner gefunden werden. Die Wahl wurde bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zurückgestellt. Am 18.Februar 2005 fand die Jahreshauptversammlung statt. Hier wurde die zurückgestellte Wahl vollzogen. Herr Scholz, bisheriger Schriftführer nahm die Wahl als Kassier an und als neuer Schriftführer wurde Herbert Haller gewählt. Der Kassenstand betrug am 23.Januar 8.343,69 €.
Dies waren die ersten 100 Jahre unseres schönes Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.